Bezugöpreis:

ihrl. 1.30 M. egel. Beftellgelb. Zeitungslifte Rr. 1 *** 2: Oruderei: Einzerftraße 15.

Unparteifiche Beitung. Butelligengblatt. Ctabt.Angeiger.

Wiesbadener

Ungeigen. Die Staalitge Betitzeile ober beren Raum 10 Big für auswärts 15 Big, Bei mehrn, Aufnahme Nabart Nellame: Betitzeile 30 Big, für auswärts 50 Big Expediente: Narftirafe 39.

Der henstal-Angeiger erfdeint täglich Abends Sonntags in zwei Ausgaden.
Telephon-Angeiget grideint täglich Abends

neral

Hadridten. Der beneral-Anjeiger ift überalt in Stadt und Land verbreitet. In Abeingan befigi er nachwelsbar bie größte Anflage aller Neueste

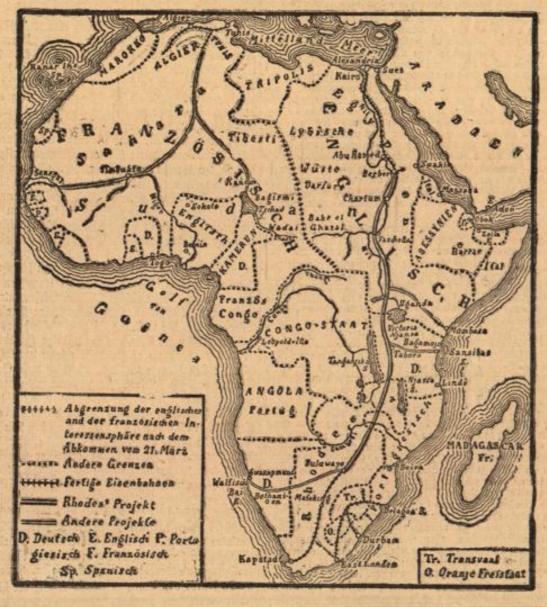
Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 79.

Mittwoch, ben 5. April 1899

XIV. Jahrgang.

Das englisch=französische Abkommen über Afrika.



Die beifolgende Rarte giebt ein Bilb ber Machtverhältniffe, wie fie burch bas englisch-frangösische Abtommen bom 21. Marg geschaffen worden sind. Eine Linie, die bon ber Südgrenze Tripolis' bis zur Rordgrenze bes Rongoft aates geht, theilt Rords und Central-Afrita in eine englische und eine frangofische Salfte, und ber im Centrum Mittel-Afritas belegene Tfabsee wirb gum größten Theil ein frangöfischer Gee, nur bie fübliche Geite gehört gu Deutsch-Ramerun, bas weftliche Ufer gum englifchen Riegergebiet. Die Linie, welche englisches und fran-gofisches Gebiet trennt, läuft fo ziemlich ber Grenze zwifchen Ril einerfeits und Rongo und Tfabfee anbererfeits entlang. Un ber Stelle, wo Babai und Bahr-el-Shafar gufammenftogen, foll bie Grenge fpater reguliert werben. Durch biefe Abmachung ift England in ben Befig bes gefammten Rilgebietes gelangt, Frantreich mußte auf feinen Wunsch, Faschoba zu besetzen, verzichten, hat nun aber einen zusammenhängenden Ländertheil in Mittel- und Westafrika, der den britten Theil des ganzen Landes einnimmt. Die Frangofen wollen biefen ganbertheil burch Eifenbahnen erfchließen, namentlich bie Saharabahn bauen, bie auf unferer Rarte gleichfalls angegeben ift.

Der Bertrag gewinnt größere Bebeutung burch bie fürzliche Anwesenheit Cecil Rhobes in Berlin. Es lag in ber Absicht Englands, ein zusammenhängendes Ro-lonialreich von Kairo nach Kapstadt zu begründen, aber ber Kongostaat und Ost-Afrika lagen bazwischen. Man versuchte gwar vor einigen Jahren, ein Stud Land vom Rongostaat zu pachten, bas Deutsche Reich und Franfreich legten aber energifchen Proteft ein, und beshalb fab man

bon biefem Borhaben ab.

Ob burch ben neuen Bertrag die fortbauernden biplomatifchen Streitigkeiten gwifchen England und Frantreich befeitigt find, bleibt abzuwarten. Auf jeben Fall fcreitet aber bie Erfchliegung Inner-Afritas ein gut Stud weiter vorwärts, und bald wird man auch ben bisherigen "buntlen" Erbtheil auf ber Gifenbahn burchqueren tonnen.

Der General-Anzeiger, amtliches Organ ber Stadt Wiesbaden, ift eines ber vs besten Insertionsblätter und Inferate in demfelben haben großen Grfolg.

Naffanische Biographien.

Die fünfzigfte Wiebertehr bes Gefechtstages bon Edernfoerbe am 5. April b. 3., eines Ruhmestages ber Bergoglich Raffauifchen Artillerie, gibt uns Beranlaffung ameier herborragenber Offigiere biefer bortrefflichen Baffe Bu gebenten, bes genialen Schöpfers berfelben, General-leutnant Freiherrn S. bon Sabeln und bes braben Sauptmanns, welcher bie Raffauische Batterie bei Edernfoerbe befehligte - Qub wig Müller.

Freiherr heinrich hellmuth bon habeln wurde als beutschen Artillerie verschaffen sollte. Ginem Rufe bes Sohn bes 1809 bor Gerona in Catalonien gefallenen herzogs Wilhelm bon Raffau folgend, trat Freiherr bon westfälischen Generals b. habeln am 22. Juli 1796 ju habeln 1816 in bergogliche Militarbienfte und wurde gu-Landau im Fürftenthum Walbed geboren. Bereits als nachft bem Generalftabe zugetheilt. Um fich für feine fpeachtjähriger Anabe lernte er bas Rriegshandwert in ber ziellen Aufgaben, Organifation ber naffauischen Artillerie Rabe tennen, als er 1804, mit feinem Bater bie Butte und Ginrichtung ber wieberherzustellenden Militaricule theilend, bas bei Benft (Holland) unter Marmonts Be- noch fpeziell auszubilben, wurde Oberlieutenant von fehlen ftebenbe Lager bewohnte, und bas folgenbe Jahr benfelben auf bem Mariche nach UIm begleitete. Trogbem icon gwei altere Bruber bereits Offigiere waren 1819 bie Militaricule in bas Leben und am 29. Auguft (Bilhelm und Carl von Sabeln, welche 1809 ben weft- | 1820 erhielt Oberlieutenant von Sabeln ben Befehl gur fälischen Dienft mit bem Raffauischen vertauscht hatten) follte Beinrich von Sabeln fich ber Forftfarriere in feiner Beimath wibmen und lebte mit hoffmann von Fallersleben bis 1812 in einem walbedichen Forsthaus, als fein Schwager, ber frangofifche General Mir, ihn gum Gintritt in bie weftfälische Artillerieschule bestimmte. 3m Winter 1813 jum Unterlieutenant ber neuformirten fur- theoretifche und praftifche Unterweisung und Borbe-

hielt bei Mezieres, wo er in Abwesenheit seines Hauptmanns die Batterie befehligte, burch ben Bergog von Berrh bie Deforation be la fleur be ins. Die Beschiegungen gablreicher fleiner befestigter Buntte maren befonbers geeignet ben ftrebfamen Artifleriften über bie Borguge und Mangel feiner Baffe pratifch zu belehren und jum Rachbenten anzuregen. Sabeln legte bier wohl mit ben Grund zu feiner befonberen Fabigteit in Beurtheilung bes Artilleriematerials, ber Munition und ber Theorie bes Schiegens, bie ibm fpater einen ehrenvollen Ramen in ber gefammten beutschen Artillerie berichaffen follte. Ginem Rufe bes Sabeln noch auf zwei Jahre auf Die R. R. Attademie nach Bien tommanbirt. Bunachft trat unter feiner Direttion Aufftellung eines Depots von Unteroffigieren und Mannfcaften als Cabre einer gu errichtenben Artillerie-Compagnie. Dasfelbe bestand gunachft aus ben Lieutenants bon Eng und Linnig, einem Feldwebel (ber fpatere Oberftlieutenant Behmann) einem Munitionair und fünf Gergeanten, fowie einer tleinen Bahl von Golbaten. Die heffischen Artillerie ernannt, machte ber junge Offizier bie reitung biefer Leute für ben artilleristischen Dienst war bilbung eines entsprechenben Personals für bie Artillerie Campagne von 1814—15 in Nordfrantreich mit und er- junächst bie ausschließliche Aufgabe Habelns. Es tenn- ebenfalls eine fruchtbringenbe gewesen, geht baraus ber-

zeichnet am Beften bas umfangreiche Wiffen und prattifche Können besfelben, baß er, ohne irgend eine Beihilfe, ohne eine bestehenbe Grundlage jedes Detail ber Technit, jeden Zweig bes theoretischen Unterrichts, sowie bie praftische Dienstunterweifung perfonlich feinen Schülern beibringen mußte, ba man nicht geneigt war, bas an und für fich schlechte Friedensabancement durch Berufungen bon außen noch mehr zu berlangfamen. Unter bem 30. Juli 1821 wurde bas Depot um vier Corporale vermehrt, unter biefen ber mit Freiherrn von Sabeln aus Rurheffen getommene, fpatere Sauptmann Menche, ein in allen Laborirarbeiten wohlerfahrener und für biefen Zweig besonders begabter Artillerift. Um 8. Ottober 1821 gum Sauptmann beförbert, wurde von habeln am 12. Februar bes folgenben Jahres gum Chef ber Artillerie-Compagnie ernannt und ihm fpegiell bie Conftruttion und Befchaffung bes gur Ginführung gelangenben Materials überfragen. hier war bem jungen hauptmann gerabe bas Gelb ber Thatigteit eröffnet worben, für welche ihn Unlagen und Borliebe besonbers bestimmten; bas in jeber Begiehung portreffliche Artillerimaterial, wie es Raffau befaß, ift ausschlieflich fein Bert. Die gahlreichen Berbefferungen, welche baffelbe in ben berichiebenften Zeiten erfuhr, find gumeift feiner nie raftenben Thatigteit entsprungen, benn auch nach feinem Ausscheiben aus ber Artillerie, in höbere und andere Dienftstellungen berufen, blieb Freiherr bon Sabeln ftets ber wohlwollenbe Gonner und treue Berather feiner alten Baffe. Daß feine Thatigfeit in ber Musbilbung eines entsprechenben Personals für bie Artillerie

Politische Tagesüberficht.

* Biesbaben, ben 4. Mpril. Dentichland.

Sammtlichen Bahnbeamten ber Stadt Bromberg ift ber fernere Gebrauch ber polnifden Gprache im Bertehr untereinander ftreng unterfagt worben, ebenfo bas Abonnement auf polnifche Zeitungen.

Depefchen aus Bafhington gufolge hat Deutschland betreffs ber Samoa-Angelegenheit bie Ginfebung einer Rommiffion borgeschlagen, welche aus brei Mitgliebern, je eines bon jeber Bertragsmacht, befteben und bie Quellen bes ichlechten internationalen Ginbernehmens auf Samoa an Ort und Stelle untersuchen und Borfchlage gur Erledigung ber Angelegenheit machen foll. England und Amerita follen biefem Borfchlage gus ftimmen. Die haltung ber Rem-Yorter Preffe ift Deutschland gegenüber im Gangen berfohnlich

Die Mannichaft ber Bulgaria ift am Camftag in Samburg angefommen und in ber feierlichften Beife em pfangen worben.

Im Sinterlande bon Riauticou ift es wieber gu blutigen Busammenftößen gwifden Deutschen und Chinefen getommen. Muf bem Wege nach 3tfchau erfolgte ber Bufammenftoß, ber mehreren ber Begopften bas Leben toftete. In ber Rahe von Tfimo murbe ber Brovifar Freinabemes gefangen und gefchlagen, fpater bon ben Deutschen wieber befreit. Infolge biefer Unruhen in Gubichantung ift eine militarische Expedition von Tfintau aus borthin beorbert worben.

Die ungarifden Musgleichs = Berhanb fungen mit Defterreich beginnen, wie aus Bubapeft telegraphirt wirb, noch in biefer Boche. Minister & u = tacs übergiebt bas Finangminifterium bemnächft an Soranfgth. Der Abgeordnete Soboffp wird bas Juftigminifterium und Graf Apponti basInnere über-

Der Barifer "Figaro" ift in ber Lage, bie Aftenftilde ber bon ber Rriminalfammer in ber Rebifion &angelegenheit geführten Untersuchung, bie in einer beftimmien Angahl lediglich für bie Mitglieber bes Raffationshofes gebrudt waren, zu veröffentlichen. Gie betreffen borläufig bie Unterfuchung gegen Gft er hagh begm. Paty be Clam, ohne wefentlich Reues gu bringen, ba Efterhagh befanntlich fcon geplaubert hat. Reu find eigentlich nur einige Briefe Efterhagy's, bie für eingelne frangofifche Offigiere fehr beleibigenb find und ein Brief Zurlinden's an Cavaignac, worin ber General ein milbes Borgeben gegen Efterhagn empfiehlt. - Ratürlich erregen bie Beröffentlichungen großes Muffeben man muntelt von einem Befchluffe besMinifterrathes, eine Untersuchung behufs Ermittelung bes Urhebers ber Publis tationen einguleiten. Aber ob biefe wirflich bon Berth ift, wird allgemein bezweifelt, ebenfo wie man bie Echtheit ber Schriftflude bes Figaro biesmal unbebingt anertennt.

Loubet tann fich rubmen, fcon ein Attentat ausgehalten gu haben. Allerbings fiel ein anberer bemfelben gum Opfer. 3m Bois bu Bologne bei Baris hat ber Bejahrige Dgouf ben 65jahrigen Reniner Tourret, ber mit Loubet große Mehnlichkeit befigt und ben ber anfceinend geiftesgeftorte Dgouf thatfachlich fur ben Brafibenten ber frangofifchen Republit hielt, ericoffen.

Der Babft hat in feiner legten Mudieng ben Car-)*(Dallgarten, 30. Marg. Bei ber am 28. b. M. flatt-binal Maggella beauftragt, bie Seiligfprechung gehabten britten und letten Concursversteigerung bes Megger-Der Bapft hat in feiner legten Mubieng ben Car-

Brüberschaft ber driftlichen Schulen borgubereiten.

Bei Ruaul-Agatich an ber bulgarifchen Grenze fand wegen eines wiberrechtlichen Berfuches, bulgarifches Gebiet zu befeben, zwischen bulgarifchen und türtischen Truppen ein ernftes vielftunbiges Gefecht ftatt, wobei es auf beiben Geiten mehrere Tobte und Berwunbete gab. Die Türten wurden ichlieftlich gurudgeworfen. Die Regierung in Cophia proteftirte telegraphisch energifch bei ber Pforte gegen bas Borgeben bes türtifchen Minifters.

Rach einem Telegramm aus Buenos Aires hat im Gran-Chaco zwischen ben argentinischen Truppen und ben Inbianern ein Rampf ftattgefunben, ber mit ber Rieberlage ber Inbianer enbete. Diefelben berloren gweihunbert Tobte.

Muf ben Philippinen ift Malolo, einer ber Sauptftugpuntte ber Tagalen bon ben Ameritanern eingenommen worben. Beitere Operationen gegen bie Mufftanbifden follen aber boch vorläufig aufgegeben werben.

And ber limgegenb.

11 Donheim, 4. April. herr Maurermeifter Chr. Schafer plant, einen Tunnel unter bem an feine Badfteinfabrit anflogenden Geibwege zweds Musbeutung bes jenfeits bedfelben belegenen Belandes angulegen. Er hat fich an bie Gemeindebehorbe gweds Erlangung ber bezüglichen Erlaubnig gewandt, boch verfagte ber Gemeinderath ihm in feiner letten Sigung biefelbe um beswillen, weil burch die Musbeutung eine Mulbe entfleben und weil die Radbar. Grundfilde baburd minbermerthig wurden. - Die Firma Sauer Sohne bat die Anfiedelunge. Benehmigung gur Errichtung eines Arbeiter-Bobnhaufes auf ihrem Gelande an ber Biesbadener Strafe erhalten. 3hr Baugefuch wurde bom Bes meinderath auf Genehmigung begutachtet. - Rachdem bie erfte Bullen verft eigerung bie Genehmigung des Gemeindes rathes nicht erhalten bat, ift bas Thier einer zweiten Berfteigerung ausgeseht und bem Sochftbietenben bei berfelben herrn Frib Bimmermann in Biesbaben nunmehr ber Buichlag ertheilt worden. — Samftag Rachmittag ging in der Biesbadener Strafe bas in einen Bagen eingespannte B ferd einer hiefigen Firma burch. Der Ruticher, welcher bas Thier zu halten suchte, wurde abgefolenbert und erlitt babei aufcheinenb nicht unerheb. liche Berlegungen.

§ Rorbenftabt, 29. Marg. Im Laufe biefes Jahres find auf communalem Gebiete unferer Gemeinde recht bedentende Ber-befferungen getroffen worben. Bunachft ift ber untere Theil bes Dorfes burch eine gut funttionirenbe Bafferleitung mit Dorfes durch eine gut sunktionirende Walse eine gange Basser versehen worden. Dann hat die Gemeinde eine gange Hofraithe angekauft und zwecks Aufnahme des sammtlichen Mannviehes einrichten lassen. Lehteres wird nun vom 1. April 1. 3s. ab durch einen eigenen Gemeindewärter gefüttert und gepflegt. Jum Barter ift der Landwirth Christian Renne is gen gewählt worden. Derfelbe erhält freie Wohnung und ein jährliches sestes Gehalt. Für das Decken des Kindviehes werden die Beträge an den Gemeinderschner verahlt. Wit dem Auflellen einer Gegen den Gemeinderschner verahlt. an den Gemeinderechner gegablt. Dit bem Aufftellen einer Ge meinbe. Bradenwaage bat man bereits begonnen. Diefe foll auf dem Plate des feitherigen Brandweibers vor dem Rathbaufe Aufftellung erhalten, wo fie zur Benutung leicht auganglich ift. — Einer Befanntmachung zufolge werden tommenden Dienftag fammtliche Lieferungen und Arbeiten jum Ausbau des fog. Shaf megs öffentlich bergeben werben. - Diefer des sog. Schafwegs offentlich vergeben werden. — Dieser Tage ift unser alte fter Ortsbewohn er, der gandwirth Joh. Theistian Stemmser, im Alter von 95 Jahren weniger 3 Wochen gestorben. Roch älter als p. Stemmser ift der in Delfe nheim lebende Landwirth Becht, der im Derbste 96 Jahre alt wird, sich aber noch des besten Wohlseins erfreut. — Wie im verstossenn Jahre, so besindet sich auch dieses Jahr bier eine Holgschenn Jahre, so besindet sich auch dieses Jahr bier eine Holgschenn Fahre, so besindet sich auch dieses Jahr bier eine Dolgsche mit einer Lotomobile in Berbindung sieht und als deren Hauptbestandstheil eine Kreissäge zu betrochten ist. Heutzutage wird Alles theil eine Rreisfage gu betrochten ift. heutzutage wird Alles mafdinenmaßig betrieben. Wir facn bie Frucht mit Dafchinen, wir ichneiden und breichen fie mie Dafchinen und nun wird auch bas Brennholg mit Dafdinen gefdnitten. Es lebe ber Fortidritt-

Giovanni Battifta de Ia Salle's, bes Begründers ber , meisters Beter Stettler, blieben für das haus herr Anton Semler mit 6650 D., für einen Beinberg 33 Rth. gu 1000 DR. Beinfommiffionar Jatob Deie und einen Beinberg 33 Rth. jum 900 M. Frang Engelmann von hier Lettbietenbe. Die Bertaufe murben fofort genehmigt

Schlangenbad, 3. Darg. Man beabfichtigt, einen Theil ber Rgl Bebaube und Curanlagen wahrend ber Babefaifon berfuchsweise mit Acethlengas gu beleuchten. Bemahrt fich die Anlage, fo foll fie anf alle Rigl. Bebaude ze, ausgebehnt werber. Die Eureapelle wird in diesem Jahre von 14 auf 19 Mann gebracht.

t Runfel, 1. Mpril. (Stubtberord netenfigung,) folgende Befchinffe murven gefaßt: 1. ber Benftonsnachweis ber Gorfter Ridel Bime, wird anerfannt; J. ber Stadtbiener Depp wird endgiltig angestellt; 3. der vafante Rachtwächterpoften wird bem Begemarter Sanbau übertragen ; 4 bie Stadt bewilligt ber) feitherigen Beitrag jur gewerblichen Fortbildungsichule auf weitere 3 3ahre; 5. bie Anichaffung von 2 Schulbanten und eines Schrantes wird genehmigt; 6. die herren Rathan und Gies werben in eine Commission gewählt, ber außerbem herr Magistratsschie Enge! angehört, um Borlage wegen Berwerthung bes Kalffieinbruches angehört, um Borlage wegen Berwerthung bes Kalffieinbruches "Eichelberg" zu machen; 7. die Stadtrechnung pro 1897/98 wird einer besonderen Commisson zur Brüftung überwiesen; 8. des gleichen der Handhalts-Etat für 1899. — In unserem Nachbardorse Ennerich erhängte sich die Wittwe Hardt. Bas die brave und sleiftige Frau zu dieser That getrieben, ift unbefannt. — Herr Pfarrer Schaft bather in nach höhr breibeln, — Am hiesigen Amtsegricht wirft seit beute an Stelle des personenen beren Serren Serretärs gericht wirft feit beute an Stelle bes verftorbenen herrn Secretars Aberle herr Secretar Bagner, feither in St. - Goars .

!! Caub a. Rh., 30. Marg. Um 19. Marg hielt ber Berfconerungsberein feine Generalverfammlung bei herrn Gaftwirth Wilh. Stiehl ab. Dem febr rührigen Berein unter feinem trefflichen Borfigenben, herrn heinrich Efan, tonnte bas Intereffe, bas ibm allfeitig entgegengebracht wirb, nicht beffer bezeugt werben, als burch ben recht gablreichen Befuch ber Berfammlung, und bag ein Theil Derjenigen, welche bem Berein bisber noch ferne ftanben, fich in bemfelben aufnehmen ließ. Mögen noch recht Biele biefem gegebenen Beifpiele folgen und fo ben Berein unterftugen, ber fo herrliche Biele berfolgt und icon fo viel mit ben bescheibenen Mitteln, bie ihm gur Berfügung fteben, gur Berichonerung unferes rebenumgrengten Rheinstäbtchens beigetragen hat. Der Borfibenbe theilte in turgen Bugen bie Abichlugrechnung bes abgelaufenen Jahres mit und gab bann einen leberblid über bie Thatigteit bes Bereins in bemfelben. Sierauf tam herr Efan auf bie Aufgaben gu fprechen, bie bem Berein für feine weitere Thatigfeit erwachsen und bittet um allfeitige Unterftugung. Die Berfammlung nahm einen recht hubichen und begeifterten Berlauf. herr Burgermeifter Pitf d ergriff gum Schluß bas Bort unb gab feiner Freude über bas einmuthige Sanbeln im Berein Ausbrud, inbem er gleichzeitig feine berglichften Bunfche für bas fernere Blüben, Bachfen und Gebeiben bes Bereins anfügte. Die Sitzung wurde mit einem Soch auf ben Berein gefchloffen. - Um 29. b. M., Bormittags 11 Uhr hielt herr Profeffor Bang aus Diesbaben hier bie Lehrlingsprüfung ab. Die Brüfungstommiffion beftanb aus herrn Ortsichulinfpettor Pfarrer Dr. Burgmann, Berrn Schloffermeifter Chriftian Bogel und herrn Detgermeifter Beinrich Fuchs. Der genanns ten Brufung unterzogen fich 3 Lehrlinge: Bhilipp Rimpel, Schloffer, Lubwig Rorborf, Megger und Auguft Bergholz, Barbier. Diefelben wurden gunachft theoretifch und bann prattifch geprüft. Die unter Aufficht felbftftanbig angefertigten ichriftlichen und praftischen Arbeiten, fowie Beichnungen lagen bor und wurben einer eingehenben Befichtigung und Beurtheilung unterworfen. Auguft Bergholg wurde von bem praftifchen Theile ber Brufung be-

fionszündung und Anberes bor 75 Jahren eine folche Reuerung und Umwälzung bes hergebrachten bebeutete, baß bie Artilleriften aller beutschen Staaten es munichenswerth fanben, bas naffauifche Material fennen gu Ternen. (Schluß folgt.)

Bunte Blätter.

* Ber anderen eine Grube grabt . . . Eine nette Familiengeschichte, bie mit einem gerichtlichen Rachfpiel enben wird, bilbet, gegenwärtig ben Gegenftanb des Lagesgesprachs im Ranton Thurgan in der Schweiz-Ein herr B. auf Schlof L., ein ebenfo reicher als geiziger Conderling, beschulbigte feinen eigenen Schwiegerfohn bes Diebstahls in bem für feine Berhaltniffe lächerlich fleinen Betrag von 450 Francs. Der Beflagte beffritt nas türlich bie Schuld, und es machte ihm feine Dube, burch Beugen feine Schulblofigfeit nachzuweifen. Runmehr brehte fich bas Blättchen. Der Staatsanwalt beschulbigte ben Schlogbefiger, wiffentlich falfche Unflage erhoben gu haben. B. wurde berhaftet und gegen eine Caution bon 100 000 Franten wieber in Freiheit gefest. Unterbeffen reichte feine Gemahlin, bie ihn nur wegen feines Reichthums geheirathet hatte und ein lieb- und freudlofes Dafein friftete, eine Chescheibungstlage ein. Bum Brede ber Bermögensausscheibung amischen ben beiben Chegatten wurde amtlich eine Inbentur bes Bermogens angeorbnet. Bohl um feine beffere Chebalfte in Rachtheil gu bringen, befchloß ber rudfichtsvolle Chemann, einen Theil feines glichene Rohre, Blodiafetten. Achfige und gleichhober Bermögens gu verbeimlichen und in Sicherheit gu bringen.

Er füllte ein Röfferchen mit feinem Schatz und ließ es burch feinen Gutsbermalter auf einem Stoftarren gur Bahn bringen, wo er felbft gur Abreife bereit war. Allein ber herr Statthalter gu Stedborn hatte von bem Borhaben auf irgend eine Weise Bind befommen. In bemfelben Moment, als 39. ben Bug befteigen wollte unb ber getreue Belfer fein Röfferchen ablieferte, trat ein Lanbjägerwachtmeifter auf bie Beiben gu und berhaftete fie. Im Röfferchen befand fich bie icone Summe von 1 600 000 France in Gold, Banknoten und Werthpapieren. - Den größten Rugen aus bem gangen Borfall aber trägt uns gweifelhaft ber Staat bavon, denn B. hatte bis heute bie laderlich fleine Gumme von 600,000 Francs verfteuert. Der Gadelmeifter ber fleinen Gemeinbe, in welcher bie Befigung bes Defraubanten liegt, und ber thurgauifche Staaistaffierer reiben fich bergnügt bie Sanbe, mabrenb bie Bebolferung ber gangen Gegenb ichabenfroh lächelt. Die Diebstahlsgeschichte wird im Laufe ber nachften Boche bie Befchworenen beschäftigen.

* Der Bapft ift wieber bei beftem Sumor, er ergablte folgenbe Gefchichte: Papft Meranber 7. litt an bemfelben Gefchwur, wie Leo, und hatte folche Schmerzen, baß er bie Sprache verlor und man ibn für tobt bielt. Geine Bermanbten raumten bereits feine Bimmer aus, bergaffen aber einen Affen, ber unter bem Bette faß, und, als er nichts gu fpielen fand, bem Daliegenben bie Berrude bom Ropfe rig, um fich ju amiifiren. Darüber habe Mleganber fo lachen muffen, bag bas Gefdwir platte. Er murbe gefund und lebte noch mehrere 3abre.

por, bag aus bem Beftanbe bes erften Depots nicht Raberftand (erft 1873 in Preugen eingeführt), Bercufweniger als fechs Offigiere, fammtlich tuchtige Artille-

riften, hervorgingen.

MIS Freiherr von habein fein organisatorisches Wert begann, waren in Raffau nur bie fechs frangofifchen Befcuite, Beuteftiide von Waterloo und einige Fahrzeuge borhanden, es mußte alfo fofort mit ber Reuconftruttion eines Robrs und Lafettenmaterials begonnen werben. Wir beschränken uns hier auf einige Angaben über Munition, Bunbungen ufm., welche Reuerungen bebeuten, bie burch Sabeln angeregt und praftifch erprobt, balb bie gange gebilbete und militärifche Welt beschäftigten. Das Bergen mit gepolten Granaten, Schiverbunft nach unten bie bierburch erzielten fleinen Streuungen führten fehr balb und naturgemäß gur Ginführung erentrifcher Sohlgeschoffe. Sauptmann bon Sabeln tonnte fich ruhmen, ben erften Unftog gu biefem Fortichritt burch feine eingeben-ben Berfuche gegeben gu haben. Der burch ihn verbefferte Beit-Rünber für Schrapnells wurbe muftergultig fur bie beutiche Artillerie, fein waderer Behilfe Menche berftanb es bortrefflich, bie Ibeen Sabelns gur praftifchen Mus-führung zu bringen. Die beweglichen Auffage für Saubigen, bie Bertuffionszünder für alle Gefcugrohre find in Conftruttion und Unwendung ebenfalls ben gunftigen Bersuchen, welche Sabeln anftellte, entsprungen. Wenn man bebenft, bag alle großen Artillerien nach ben Felbgulgen im Beginn bes Jahrhunberts ein großes, meift beraltetes Material befagen, parallele Banblafetten, unberglichene Robre, Luntenfeuer und Mehnliches, fo wirb man begreifen, daß bas von handeln conftruirte Material, ber-

freit, ba berfelbe laut borliegenbem Zeugniß ber Barbier- | fann ich mit meiner Anerkennung nicht gurudhalten. 3hr Innung Wiesbaben fich am 16. Marg bafelbft einer praftifden Brufung unterzogen und beftanden hatte. Die Priifungerefultate waren recht erfreuliche. Die 3 Priiflinge bestanden und wurde jedem berfelben eine Bramie in Ausficht geftellt.

Lotales.

* Bicebaben, 4. April.

* Rach Oftern. Die Festtage, bie man wochenlang fo beiß erfehnt, find vorübergegangen, fcneller vielleicht, als es manchem lieb war, ber Werttag hat fich wieber gemelbet und pocht auf fein Recht, und fo breht fich benn balb wieber alles im gewohnten Gleife und nur bie Erinnerung noch umfpinnt bie Oftertage mit einem froben Schimmer .

Sonnige Oftern waren's, ber Leng hat plöglich einen energischen Borftog gemacht und bie Berrichaft behauptet. Draugen fonnte fich benn bas Leben abfpielen, braugen in ber herrlichen Ratur, mahrend man für Diesbaben felbft mit Goethe fagen fonnte:

Sab ich bie Stadt und bie Strafen boch nie fo ein-

Ja, das Ofterfest, das uns die Auferstehung Christi predigt, es brachte uns in Wahrheit auch die Auferstehung ber Ratur. Bell und warm fluthete ber Connenichein berab auf bie inofpenben Sträucher, auf bas fich neu farbenbe Gras, auf die buntgeschmudten Mengen, die Webers Ginleitung gu feinen "Dreigehnlinden" am eigenen Leibe berfpuren wollten:

Wonnig ift's, an Frühlingstagen Rach bem Banberftab gu greifen, Mit bem Blumenftraug am Sute Sottes Garten gu burchftreifen.

Monnig war's, und biefe Wonne leuchtete aus allen Gefichtern, ftrahlte aus aller Mugen. Gin würziges, wohliges Aroma lag in ber Luft und frischte bie Gesichter auf. Ach, die Menschen sehen im Lenze gang anders aus als in ben trüben Tagen bes Binters.

Es giebt Menschen, bie fich in bem Trubel beengt fühlen, die nur Gorge tragen, nicht auf die Sühneraugen getreten gu werben. Wenn bie nur beobachten fonnten, fie wilrben icon ben Reig im Trubel finden. Ah, g. B., bei ben Morgen-Concerten, auf ber Wilhelmstrage, ba fpagierte man auf im Feiertagsgewande, in lichten Tois letten, vorwiegend in lila, bas anscheinend wiederum gur Mobefarbe erhoben wird. Bierlich trippelten die Filhchen, entzudend rauschten die Seiden ihr Frou-Frou, froblich bligten bie Augen unter ben Schleiern hervor gum luftigen Rreugfeuer mit ben Bliden ber herren - - -

Bom Pavillon ber tonten bie Rlange ber Rapelle unferer 80er, Mariche, Ouverturen, Tange. Ach, nun Lanners "Schönbrunner". Wie bie Tone elektrifieren, mandes junge Ding wiegt fich unabsichtlich todett in ben Buften, bie Fugden fegen fich icon gum & Tatte gurecht. Jest einen Tangfaal ber, bann follen wir uns ichon

Aber man bleibt auf ber Promenabe; bie Drofchten jagen, die Schelle der Dampfbahn bimmelt in das Treiben hinein, Rabler und Rablerinnen fahren bie Strafe entlang und man schwelgt in ben füßen D üften bes Ofterfeftes und ber frifchen Menfchentinber.

Rachmittags ging's bann binaus, in bie umliegenben Orte, insbesondere nach Biebrich und Schierftein, gum golbglangenben Rheine, beffen Bauber jest neu beginnen, ihre Birtung auszuüben. Aber auch ber Reroberg, bas Dambachthal, Sonnenberg, alles erhielt feinen Theil. Ja, wenn wir aus bem Trubel nur inbistret fein wollten.

Abende erft fpat branbete bas Leben gurud. Die Strafenbahnen überfüllt, oft fein Plat mehr zu haben. Doch ba muß ich eine Scene wiebergeben:

Drt ber handlung: Gin bollig gefüllter Strafenbahnwagen. Dehrere Damen und herren fteben bereits und betrachten mit febr gemischten Gefühlen bie anberen, bie fo gludlich find, einen Sigplat inneguhaben. Muf ber Bahn find bie Damen ja bem herren fehr bantbar, ber fie figen läßt. Im gewöhnlichen Leben anbert fich bas

Sanbelnbe Berfonen: Gin alterer Berr, ber fteht, ein jungerer Berr, ber fitt.

Melterer herr (fixirt ben jungeren eine Beit lang fcarf, fo bag es biefem gang unbehaglich wirb): Gie, haben aber einen prachtvollen Schnurrbart.

Jungerer herr: Das geht Sie boch gar nichts an. Melterer herr: Run, fallen Gie boch nicht gleich aus. 36 tenne manchen herrn, ber fich febr gefchmeichelt fühlte, wenn man ihm berartiges fagte. 3ch finbe 3bren

Schnurrbart gerabegu entgüdenb. Jilngerer herr: 3ch berftebe Sie nicht. Sie follen mich ungeschoren laffen.

Melterer herr: Aber einen guten Rath barf ich Ihnen boch geben. Benn Gie bie Spigen mehr nach oben awirbelten, bas wirbe Sie noch vortheilhafter fleiben.

Schnurrbart -

Jungerer herr: Bum Donnerwetter, nun laffen Gie mich in Ruhe ober — (Er erhebt fich halb.)

Melterer herr: Bitte, fteben Gie nicht auf. Benn Gie Ihren Blat freigeben, bann tonnte fich fonell eine ber Damen, die fteben muffen, auf benfelben fegen und Sie hatten ben fconen Sigplat berloren. -

Tableau. Un ber nächften Salteftelle verschwand ber junge herr mit bem fconen Schnurrbart.

Run ware also Oftern zu Ende. Der Ofterhase hat für 1899 ausgewirthschaftet. Die Rleinen werben ihre riefige Freude an ben bunten Giern gehabt haben, bie ber Ofterhafe brachte. Und viel wird pon ber gangen herrlichfeit taum mehr übrig geblieben fein. Und bat man auch die Lehre biefes Berftedfpielens mit ben Giern begriffen? Richt? Es hat boch alles feinen Ginn:

Es ergablen Duhmen, Bafen Uns die Mar bom Ofterhafen, Der es liebt, in Binteln, Gden Bunte Gier gu berfteden, Die wir aber fuchen muffen. Um ben Inhalt gu genießen. Tiefe Bahrheit ift im Marchen, Das beweif' ich euch aufs Barchen, Denn die Mar bom Ofterei; 3ft bes, Lebens Ronterfei: Diefes pflegt bie Gufigfeiten, Much nicht offen auszubreiten, Conbern hinter Baunen, Seden Tief im Grafe gu berfteden. Billft bu bich baran erquiden, Dugt bu bich nach ihnen buden!

* Rette Jugend. Bu diesem bereits in der vorigen Boche bebandelten Thema fdreibt man uns noch: Eine bochft traurige und zu ernften Befürchtungen gewiß Anlag gebende Wahrnehmung machten wir und mit uns ficher noch gar Biele am Mittwoch, bem Tage ber Schulerentlaffung ber verfchiebenen ftabtifden Bolto. Lage ver Saulerentuglung per verjateoenen fastigen Bottsund Mittelschulen. Wir meinen das seit einigen Jahren erft sich hier in den Straßen leider immer mehr bemerkdar machende herausfordernde Benehmen der soeden erft unter lehtmaligen Ermadnungen der Schulpersonen entlassenen Schüler, Richt genug daß Anaben und — leider auch Mädchen — in einer geradezu unerflärsichen Fripolität die Straßen und Trottoirs mit gerriffenen beften, Beidnungen ac, unter ben beransforbernbften Mienen veranftalten, bie jungen Bürfchen befonders geben noch weiter : Die Ropfbebedung wird mit bunten Banbern und bebrudten Betteln berseben, welche die Schule und das Lebrerkollegium verspottende Ausschriften tragen, ber Mund wird mit einer Cigarre ober Cigarrette bewaffnet und unter schon mehr zotenhaften Rebensarten und Gefängen gehts bann burch die Stragen bin. Dieses Cigarrette bewassel und unter schon mehr zotenhasten Rebensaten und Geschnen gebts dann durch die Straßen hin. Dieses mas gingen solche Schlingel sogar noch weiter, aus Bergichule und Blücherschule schaarten sich eine Anzahl zusammen (die aus anderen Schulen werden es wohl äbnlich gemacht haben) und zogen direkt nach einer Bierwirtbichuft an der oberen Röderstraße, um dort wohl ihren gemeinsamen "Frühlschopen" zu trinken. In löblicher Weise wurde den "grünen Jungen" vom Wirthe die Berabsolgung von Getränken verlagt, sowie seitens mehrerer gerade vorüberz gedender Vehrer in entsprechender Weise mit dazu beigetragen, daß den frühreisen Bussen in Erinnerung gedracht wurde, daß ihr Plat wohl zunächst dei "Muttern" und Bater, nimmer aber am Wirthstisch ist. Ueber weitere, ähnlich betrübende Erscheinungen wollen wir bente schweigen, zumal wir überzeugt sind, daß sich nach ihre beite schweigen, zumal wir überzeugt sind, daß sich den das in Kürze angebeutete den Beweis liefert, daß es unmöglich sowie dies in den lechten drei Jahren mit kets steigender Aussehehmung vorgesommen ist, weiter gehen sann und darf; sallen die gesammte Wiesbadener Schulingend und die Wiesbadener Eltern nicht bei Fremben und zur Cur dier weilenden Eästen ihren seitherigen guten Kamen einbüßen. Zunächst müßten den leither sind es micht gerade wenige, die sich an den Schulentlassungstagen faum um ihre Söhnden und Töchterchen entsprechend kinnmern, mährend andere in ihrer Berblendung und versehrter Liebe sowei gehen, solchen Kindern sich und zuged beiteinen. Liebe foweit geben, folden Rinbern fcon Tafdengelber juguweisen u. a. m. Burben alle Eltern und jumal biejenigen, welche fich selber im Schweiße ihres Angefichtes um den notbigen Unterhalt abmuben muffen, ein filt alle mal solchen Rindern Tajchengelder vorenthalten, dann würden diefelben auch nicht an das Kaufen von Rauchutenstlien, gestigen Seträusen, Bänder und bedruckten Zetteln ze. denken können. In zweiter Linie geht eine ernste Mahnung an das erwachsene, solchen knaben begegnende Publikum. Würden alle Erwachsene in besonnener Weise auf das Ungezimende eines solch roben Betragens hinvoisen, anstatt darüber, wie es leider seht oft geschieft, gar noch beifällig zu lachen, so kommen auf der Mendorf kürzte eine der Damen auf den unter liegenden Die Verloren seines solch roben Wargen das Ungezimende eines solch roben Wargen beifällig zu lachen, so kommen der Sekundärbahn hinab und erlitt so schwere Berlehungen eines solch roben Wargen der der bertunglickte mußte in einem Wagen hierher transportire werden.

Die Berunglickte mußte in einem Wagen hierher transportire werden.

Behufs Umrechnung der in einer anderen als der Beschwährung ausgedrückten Werthe zum Zweich der Berechnung der Wechschlienpelsteuer und der Reichs-Stempelabgabe hat der Bundesrath in seiner Situng vom 9. v. Wiss. für die nach-Zaichengelber vorenthalten, bann murben biefelben auch nicht an verleiben, auf welchen bie gotenhafteften Sachen gebruckt find, Dochten unfere gut gemeinten Borte auf fruchtbaren Boben fallen !"

* Berfonalien. Bie ber "Reichsanzeiger" melbet, ift ber Rreisbauinspeltor Baurath Delbig bierfelbit in ben Rubeftand getreten, An feine Stelle tritt ber Rreisbauinspeltor Bofch von Reumarlt in Schleften. — Der Regierungs-Referenbar v. Mich off von bier bat bie 2, Staatsprifung für ben boberen Jüngerer Herr (barfch): Sie find wohl Friseur?
Melterer Herr: Richt im Geringsten. Aber ich habe Beamte bei der hiefigen Königlichen Eisendahn-Betriebs-Inspettion 1, berr Rechnungsrath E. Bu dert, ift ab 1. d. Mts. auf seinen Mnixag mit Penfien in den Rubeftand versetzt worden.

1 Militär-Berfonalien. Der Unterarzt ber Ref. bes Landwehrbez, Wiesbaden, Dr. Gleim, ift zum Affiftengarzt beförbert, ber Affiftengarzt Dr. Fifder beim Fliftlier-Regiment von Gersborff (Seff.) Rr. 80, jum 3. Garbe-Reg. 31 Juf ver-

fett worden. * Der Ronig ber Belgier ift Conntag Mittag 1/.19 Uhr, von Bruffel tomment, wieder hier eingetroffen. Die Rachricht anderer Blatter, bag ber Ronig nur nach Roln gefahren ift, emtpricht nur infofern den Thatfachen, als bie Reife nach Bruffel

über Köln ging.

* Jumobilien-Bersteigerung. Bei ber heute Wergen auf bem Rathhause vor sich gegangenen Bersteigerung der den Erden Daniel Momberger Ebeleute gehörigen Jumobilien blieben Lehtbietende für ein dreistödiges Wohndaus mit dreistödigem hinterbau und 4 Kr 16 Quadratmeter hofraum und Gebäudestäche, Saalgasse 32, tarirt zu 80 000 M., herr heinrich Momberger mit 100,000 M., für einen 12 Kr 83,75 Quadratmeter großen Ader "Langelsweinberg", 1. Gewann, tarirt zu 770 M., herr Tapezierermeister Ha. Jung mit 2100 M., für einen 14 Ar 62,25 Quadratmeter großen Ader "Bor deiligendorn", 4. Gewann, tarirt zu 5850 M., herr heinrich Mom berger mit 13 000 M., sür einen 11 Ar 17,76 Quadratmeter großen Ader "Hollerborn", 4. Gewann, tarirt zu 5850 M., herr heinrich Mom berger mit 13 000 M., sür einen 11 Ar 17,76 Quadratmeter großen Ader "Hollerborn", 4. Gewann, tarirt zu 1860 M., der mit 16,000 M. und für einen 4d Ar 45,75 Quadratmeter großen Meder "Leberberg", 2. Gewann, tarirt zu 5200 M., herr him. Meder "Leberberg", 2. Gewann, tarirt zu 5200 M., herr him. Meder "Leberberg", 2. Gewann, tarirt zu 5200 M., herr him.

Der Verger mit 10 000 Be.

Der Vergerin zur Unterhaltung eines Wöchnerinnenafuls in Wiesbaden versendet gegenwärtig seinen Jahres.
ber icht für 1898. Wie ersehen aus demselben, daß der Besuch
des Asples sich im Berichtsjabre wiedernun gehoden hat; von 81
Wöchnerinnen im Jahre 1806 und 117 in 1897 auf 137 Frauen
im Jahre 1898. Die Anstat ist also in einer seten Fortentwickelung begrissen. In Andetracht sedoch der großen Bortseile, die
das Aspl gewährt — die Aufnahme, Behandlung und Berpsiegung
ersolgt vollkommen kosensrei, die Anstalt ist mit ollen Hülfsmitteln
der Neuzeit ansgestatet, die Garantie gegen Erkrankungen und
Berstöße gegen eine hygienische Wochenbettpsiege mit irven zum
Theil so schweren Fosen die größtmöglichke —, wird die Anstalt
immer noch viel zu wenig ausgesucht. Sie ist, wie wir, um Risverkändnissen vorzubeugen, bemerken, nur verheiratheten ehrbaren
Frauen zugänglich. Anmeldungen nimmt die stellvertretende
Vorstende, Frau Delan Di del, Luisenstraße 32, entgegen.

r Der Mänmerkurunverein bielt am Saustag, den 25. März,
in seiner Lunnballe, Vanterkraße 16, seine diesjährige Jadres,
haud iv er samm ung ad, welche von den Mitgliedern sehr
zolcheite über das abgelausene Bereinssahr, in welchem die Vereinsgeschäfte über das abgelausene Vereinssahr, in welchem die Vereinsgeschäfte über das abgelausene Vereinssahr, in welchem die Vereinsgeschäfte über das Abgelausene Vereinssahr von des Vereinsberüchten bei der am 1. Januar sattgefundenen Weihandahrssier die
Turner Reh, Piroth, Kneid, Stemmler, Schänfing Ohlowe. Die
Turner Reh, Piroth, Kneid, Stemmler, Schänfing Ohlowe. Die
Turner Reh, Piroth, kneid, den Borturnerschaft der Bestumgen das Sorjahr
erheblich zurückgegangen. Im Jahre Vereinser des Schauturnen berankaltet, üb glieber. Der Berein hatte im Monat November wie alljährlich ein großes Schauturnen veranstaltet, über dessen Leistungen von hervorragenden Bersonen nur Günstiges zum Ausderuch gebracht wurde. Im Laufe des Jahres wurde eine Schülerabtheilung gegründet, deren Entwicklung im steten Fortschreiten begriffen ist. Dieselbe besteht seit aus 78 Schülern. Die Kassenderhältnisse des Bereins können als äußerst gunstig bezeichnet werden. Der Mitgliederstand dat sich in gleicher Höhe mit dem vorigfährigen gehalten; der Berein besteht aus 509 Mitgliedern. Die Fechtriege hat unter der Leitung des Fechtwarts, Derrn Schleucher, im verstossenen Jahre wieder tüchtig geübt. Die Riege gählt 41 Witglieder, Bei Gelegenheit des 12jährigen Stiftungsselbs veraustaltete dieselbe ein Vereinsswetzschen, welches eine schöne Borübung für das Gaus und Kreissiest war. Die Gesangriege sieht unter der Leitung des Herrn Lehrer Würges und dat sich an allen Bereins-Beranstaltungen besterligt. Bei der vorgenommenen Neuwahl des Borstandes wurden betheiligt. Bei ber vorgenommenen Reumahl bes Borftanbes murben beibeiligt. Det der vorgenommenen Reuwant des Vorpandes wurden folgende Turner in den Borfand gewählt: Herr Kehrer Weber, 1. Borsthender, Frip Kaltwasser, 2. Borsthender, F. Engel, 1. Turnwart, E. Schwab, 2. Turnwart, B. Münch, 1. Schriftsprer, E. Seefat, 2. Schriftsprer, H. Martin, Kasser, R. Ragel, Jeug-wart, B. Adermann, Mitgliedwart, H. Schäfer, A. Keitner, B. Dörner und A. Rey, Beisther.

Bon der Fenerwache. Wie wir hören, trägt man sich mit dem Gedanken, die Rach twach e von 7 Wann auf 10 Mann wir nerkarten.

an berftarten.

* Der "Bandwurmdofter" Mohrmann, ber auch bier in Biesbaden nicht unbefannt war, ift biefer Tage in außerft hulfsbedurftiger Lage im Siechenhaufe ju Frankfurt am Main geftorben.

Rubel = 2,16 M., 1 stilrfischer Piafter = 0,18 M., 1 Beio (Gold) = 4,00 M., 1 Dollar = 4,20 M., 1 japanischer Pen = M. 4,20 M., 1 beutschooftafritanische ober indische Rupie = 1.35 99

o "Bergnügte Peiertage." Samftag Abend war ein junges Ehepaar im Begriff, nach Saufe an geben. Auf dem Romers berg fab plohlich die junge Fran einen früheren Berebrer, der, nebendei bemerkt, ein Concurrent und erbitterter Feind ihres Mannes ift. Im Borbeigeben grüßte fie nun den früheren Berehrer und wünschte ihm vergnügte Feiertage. Mann und etwas beftig unterfagte er ihr bas Erugen. Doch bas ließ fich bie "beffere Salfte" nicht gefallen. Sie erbofte fich fo barüber, baß fie ihrem Cheherrn ein gerabe nicht besonbers feines Wort an ben Ropf wart. Dem Manne ging barob bie Galle

dies virb 128 orfe PETT

nt@.

ärs

5 .

1000

Mth.

Die

Cheil

DEE:

bie

ber.

ann

driv

ber)

tere

ber ms hm en, ıg,

eß.

en

er= bie es er ng 17= m tet m

ns uf 35 85 er eI lt a

nb

1, m ės 13

IT

Çs

bollends über und er verfehte feiner Frau eine fcallende Ohrfeige. Außer fich vor Buth und Beschämung, frürzte bie Frau jest auf en Mann los und bearbeitete beffen Gesicht so nachbrudlich mit bren Rageln, daß fich berfeibe vergebens der Rafenden zu erwehren fuchte. Erft nachbem fich einige Baffanten ins Mittel legten, lang es, bie beiben "gartlichen Gatten" von einander gu bringen, worauf fle getrennt ibrer Wege gogen.

* Frühjahre Controllberfammlungen. Morgen haben Ach im oberen hofe ber Jufanterie-Kaferne (Schwalbacherftr. 18) einzufinden, die Jahrgange 1889 und 90 ber Garde- und ber Provinzialinfanterie Morgens 9 Uhr, die Jahrgange 91 und 92 berfelben Truppengattung Morgens 11 Uhr und die Jahrgang 90, 91 und 92 ber übrigen gebienten Mannichaften Rachmittags

Bedenkseier des Ruhmestages von Edernförde. Aus ehemaligen nassausichen Offizieren bat sich ein Comitee gebildet, um den morgigen Gedenktag an die Erfolge der nassausichen Truppen dei Edernförde für die wenigen noch lebenden Beteranen nicht ohne besondere Ehrung vorübergeben zu lassen. hier leben noch 3 Beteranen und zwar die Herren Regierungsbote a. D. Kanonier Dift el, Gendarm a. D. Trompeter Gied und Großh. Eugemb. Kastellan a. D. Biese mann. Ein vierter, herr Oberleutnant von Marilac, gehört dem Comitee an, zu dem noch die herren Generalmajor Kleinschmidt, Oberfleutnant Bilbelmi und Major Rolb zöhlen. Im übrigen Rassauer Lande beimi und Major Rolb gablen. Im übrigen Raffaner Lande fonnten noch 21 Beteranen ermittelt werben. Diefelben vereinigen fich morgen Mittag 1 Uhr gu einem Teft mahle im Reftaurant habe.

G. Seh. Refibengtheater. "Fernanbe" von Sarbou, welche fich bei ibrer erften Aufführung am Sonntag eines burch. folagenden Erfolges erfreute, tommt am Mittwoch wieberholt gur Aufführung und zwar haben Dugendfarten ic. ohne Aufgablung Gultigkeit. Der Donnerflag bringt bereits den 5. Fu ld a- Aben d': "Die Zeche", "Ehrenbandel", "Fräul. Bittwe", welche Borftellungen ftets vor einem biftinguirten Publitum ftattfanden. Am Freitag geht Mar Dreger's Luftfpiel: "In Behandlung" nach längerer Pause auf besonderen Bunich wiederum in Scene.

** Rönigliche Schanspiele. Eingetretener hindernisse halber tommt katt der im Bochen-Repertoir angefündigten Borftellungen "Arda" und "Der Krieg im Frieden" Mittwoch, den 5. d. Mts. die Ober: "Das Nachtlager in Granada" im Abonnement D und Donnerstag, den 6. d. Mts., das Luftspiel "Renaissance"im Abonnement C zur Aufführung.

** Jus Krantenhaus gebracht wurde gestern Rachmittag im Mechaery dur iche der nor einem College wie die inne

ein Mehgerburide, der von einem Collegen bei einer fleinen Streiterei ins Bein gefto den worden war. — heute Morgen wurde ein Rutider borthin geschafft, bessen Blerbe in der Langgaffe burdgegangen waren. Bei ber tollen Fahrt, bei ber auch ein Erter beschäftgt wurde, wurde er vom Bod geschleubert und blieb befinnungslos fiegen.

Eyeater, gunt und Wiffenschaft.

Refibeng-Theater.

* Fernande. Barifer Gittenbild in 4 Aften bon Bictorien Sarb,ou, beutid bon Eb. Dauthner, Regie: Albuin Unger.

Mis Garbon noch nicht gelernt hatte, bie Geschichte feines Bolles gu geififprühenden Lufifpielen und pompofen Musftattungs. Male über bie Bretter bes Refibengtheaters ging und ba auch por vollbefetiem Saufe - trop bes iconen Betters voll befett volldesegiem Dauie — trop des ichginen Weiters von bejegt — einen nennendwerthen Erfolg bavontrug. Ob allerdings der Titel "Fernande" gut gewählt ift, ift eine Frage für sich. Das Stüd hat zwei Rollen, die sich zu Titelrollen verwenden lassen, neben der Fernande, deren Bertörperung Frl. Else Stähler sehr gut gelang, noch die der Gräfin von Roseraie, Chlotilde, mit der Frl. Gufti Rollen die weiter eine prächtige Prode ihres Talentes absgab. Sardou behandelt so ein wenig das Keuschheitsproblem, um dann dem Charafter einer rachslüchtigen Frau, eben der Chlotilbe, die liebevollste Behandlung angedeihen zu lassen. Ber Raberes über den Juhalt ersahren will, der sehe sich das Stüd an, das besonders im ersten Atischluß schon die geschickte Theatermache Sardou's verräth und das allerdings die Wirfung des Schlusses um dessentwillen verpuffen läßt, weil Sardou eben Moralik fein mit

jein will. Das Gefammtspiel war, wie man das schon gewohnt ist, vorzüglich, namentlich in dem schon erwähnten 1. Schlußakte. Hervorragendes leifteten noch außer den Genannten die Damen Fel. So fie Schent als Frau Pomerol, Fel. Clara Krause als Madame Senechal, herr hand Schwarte (natürlich!) als Advolat Bomerol und herr Carl hed mann als Andre, Marquis von Arch. Rur überlegt vielleicht herr hedmann dei Gelegenheit einmal, daß es doch auch noch andere Liedhader giebt, als nur solche, die schwarzen Schnurkart tragen und sonn nichts. Ein wenig Abweckslung auch in der Maste dürfte nichts schoden wenig Abmechelung auch in ber Daste burfte nichts fchaben.

Handel und Berfehr.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse

Viesbadener Bank,

S. Bielefeld & Söhne Webergasse 8.

	Anfangs-Course vom 4. April 1899	
Oester, Credit-Actien	231 80	
Oester, Credit-Actien	195.60	195.60
Berliner Handelsgesellschaft	163. —	163.—
Dresdner Bank	161. 1/4	161.1/2
Deutsche Bank	210. —	210
Darmstädter Bank	151	151
Gesterr. Staatsbakn	155,60	155.60
Lombarden	28 20	28.1/2
Harpener	192.30	192.30
Hibernia	200.60	200.60
Gelsenkirchener	197.70	197.70
Boehumer	259	259.20
Laurahütte	238,90	289.40
Tondons : unversindert.		

Celegramme und lette Madricten.

* Berlin, 4. April. Das Berliner Tageblatt melbet aus London: Der Borichlag Deutschlands, eine gemifche Commiffion nach Camoa gu entfenben, erhielt bie Buftimmung ber Bafbingtoner Regierung, foll aber nur nach borheriger Ginwilligung Englands befinitiv ans genommen werben.

* Paris, 4. April. Der Figaro fest feine Ent: hüllungen fort und bie übrigen Blatter befchäftigen fich eingehend mit ber Publitation ber Enquete bes Cafsationshofes, zulegt speziell mit ben Ausfagen Dupuns Die Revifionsgegner find gornig über bie Musfagen Dupuns, bie nichts Belaftenbes fur Drenfus enthalten.

* Bruffel, 4. April. Petit bleu melbet: Die Ruds tehr Pringeffin & ouife nach Belgien wird jest befinitiv als aufgegeben bezeichnet.

* London, 4. April. Der Stanbarb melbet heute aus Bafhington, bie Action Mataafas fei bas birette Refultat ber Proflamation, welche ber beutiche Conful im Ginberftanbnig mit feiner Regierung erlaffen

* Petersburg, 4. April. Aus ben Goubernements, in welchen Nothstand herrscht, laufen fast täglich traurigere Rachrichten ein. Befonbers groß ift bie Sungersnoth unter ber Bevölferung bes Gouvernements Bjatta. In mehreren Ortichaften biefes Gouvernements wuthet ber Sungerthphus und breitet fich immer weiter aus. Mu fBefehl bes Baren wurden 20,000 Bferbe für bie Rothftanbagebiete angetauft.

* Wafbington, 4. April. Gine Depefche bes Generals Otis aus Manila melbet, bie gegenwärtigen Ungeichen beuten baraufhin, baß bie Bhilippin er fich in einer bebentlichen Lage befinden. Die Philippiner find gefclagen, entmuthigt und berfprengt. Gie tehren in ihre nörblich von Malabas gelegnen Wohnfibe gurud unb ben Schut ber Ameritaner nach. (? Die Reb.)

Chiffeunfälle. Cherbourg, 1. April. Geftern wurden 8 Schiffbriichige von bem englischen Dampfer "Stella" von einem Schleppbampfer aufgenommen und bier gelanbet. Gie ergahlten, fie feien feit 17 Stunben ohne nahrung und von Ralte und Entbehrungen erfchöpft in ein Boot umbergetrieben. In bem Boot feien 14 Berfonen gemefen, babon feien 6 nach entfehlichem Tobestampfe geftorben und ins Meer berfentt. - Lon : bon, 1. April. Wie ein bei Llond's aus Saftings eingegangenes Telegramm melbet, fant ber beutiche Dampfer "Bontos" auf ber Fahrt bon Rofario nach Samburg in ber vergangenen Racht um 12 Uhr infolge Bufammenftoges mit einem unbefannten Dampfer im Ranal bei Saftings. Der Rapitan und 19 Mann ber Befagung murben heute früh in Dober gelanbet. Man bermuthet, bag ber unbefannte Dampfer ber "Star of Rem Zealanb" war, ber mit ftarter habarie in Dober eingelaufen ift. Reueren Rachrichten gufolge find alle an Bord bes "Bontos" gewesenen Personen gerettet worben.

Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert. Für die Redaftion verantwortlich: Frang Xaver Rurg; für den Inferatentheil: Frang Biehl, Sämmtlich in Biesbaben.

Familien-Vachrichten.

Amtlicher Andung and ben Civilftande . Regiftern

der Stadt Wiesbaden bom 4. April 1899.
Geboren: Am 27. März dem Taglöhner Wilhelm Anecht e. E. Paula. — Am 2. April dem flädt. Revisionsbeamten Wilhelm Steiling e. S. Hans Heinrich. — Am 30. März dem Herrenschueider Friedrich Aupprecht e. S. Friedrich Franz. — Am 3. April dem Musster Couis Reusing e. S. Karl Louis. — Am 29. März dem Schreinergehölfen Emil Fügener e. S. Georg Erich. — Am 30. März dem Schreinergehölfen Emil Fügener e. S. Georg Erich. — Am 30. März dem Schreinergehölfen Emil Fügener e. S. — Am 29. März dem Schreinergehülfen Emil Fügener e. S. Georg Erich. — Am 30. März dem Sergeanten Joseph Schulz e. S. Baul Ernst. — Am 30. dem Kaufmann Rudolf Warbed e. T. Erna Klara Sadina Anna. — Am 1. April dem Kaufmann Herwann Stenzel e. T. Elly Bertha. — Am 29. März dem Hansdiener Alois Müller e. S. Anton. — Am 30. März dem Taglöbner Withelm Schid e. S. Johann Willy. — Am 30. Närz dem Taglöbner Bilhelm Schid e. S. Johann Willy. — Am 30. Närz dem Schubmacher Philipp Michel e. S. Heinrich Willy. — Am 28. März dem Haustrer Maper Saal e. S. Jakob.

Aus ge bot en: Der Vice-Feldwebel Friedrich Berthold Eckbardt hier, mit Amalie Philippine Höhler zu Dohheim. — Der Kellner Wilhelm Ernst Georg Thoreck zu Emmerich, mit Barbara Elisabeth Webthahn zu Köln. — Der Fabrikarbeiter Johann Patt zu Siedenstein, mit Eva Johann hier. — Der Fabrikarbeiter Johann heinrich Wilhelm Diehl zu Soden mit Anna Marie Diehl baselbst. — Der Schneiber Paul Spillmann zu hirschberg, mit Selma Dedwig Martha

mann zu hirte beiten beleich. — Der Schmeber ham Spill-Butner zu Cunnersborf. — Der Rangirer Karl Seibert hier, mit Emilie Hofmann hier. — Der Taglohner Julius Urban hier, mit Katharine Beder hier. — Der Badergehülse Jakob Kroth zu Höchft a. M., mit Philippine helb hier. — Der Schuhmachergehülse August Schleiber hier, mit Johanna Rahl bier.

Berehelicht: Der Mehgergebulfe Johannes Bill bier, mit Maria Baibel bier. - Der Generalagent Billiam Rean ju Philabelphia, mit Therese Sattler hier. — Der Gymnafial-Oberlehrer Otto Muller zu hochst a. M., mit Clara Gesell bier. — Der Königl. Steuerselretar heinrich Kreiser hier, mit Johanna Roberig - Der Lehrer und Schriftfteller Beter Schneider ju Billmar, mit Maria Speyer hier. — Der Hausdiener August Hofmann hier, mit Klara Stark hier. — Der Lehrer Kaspar Hapu Köln, mit Tilly Hilf hier. — Der Damenschneiber Gustav Liebt hier, mit der Witten des Buchhalters Heinrich Christian Müller, Dora, geb. Rruger bier.

Geft orben: Am 2. April Lybia, T. bes Architeften Philipp Schneiberb"bu, alt 11 DR. - Mm 2. April Runft. und Sanbeis. 1458.

gartner August Miller, alt 62 3. - Am 2. April Auguste, geb. Bobel, Chefrau bes Bureaugebulfen Rart Bobler, alt 25 3. Mm 2. April Carola, E. bes Buchhalters Bithelm Brenbel, alt 3. - Mm 1. April Schreiner Leonbard Beul aus Sanau, alt 54 3. — Am 3. April Babette, E. bes Fabritarbeiters Withelm Bahl, alt 1 3. — Am 2. April Wilhelmine, E. bes Baders Bilhelm Beiß, alt 2 Dt. — Am 2. April Franzista, geb. Kraemer, Bwe, bes Glafermeifters Joseph Beder, alt 54 3. Rgl. Ctanbedamt.

Rönigliche Schanfpiele.

Mittwoch, ben 5, April 1899. 94. Borftellung. 42. Borftellung im Abonnement D.

Das Nachtlager in Granada.

Romantifd-ihrifde Oper in 2 Aften. Rach bem Schaufpiel gleichen Ramens von Fr. Rind. Bearbeitet von R. Frier, von Braun. Dufit von Conradin Kreuger.

Donnerftag, ben 6. April 1899. 95. Borftellung. 42. Borftellung im Abonnement C.

Renaiffance. Bufifpiel in 3 Alten von Grang von Schönthan und Frang Roppel-

habe mich als Zahnarzt hier nieder-

> G. Moureau, pr. Zahnarzt, Marttftrage 14

(Eingang Ellenbogengaffe).

Sprechft .: 9-5.

3555*

152255252525252525 280hnungswechfel und T Geidäfts-Berlegung.

Meiner werthen Rundichaft gur Rachricht, bag ich mein Gefcaft, berbunden mit Sargmagagin, bon Geisbergftrage 18 nach Romerberg 3 und 6 berlegt habe. 3ch bitte mir bas feither gefchentte Bertrauen auch ferner. bin bewahren zu wollen.

Sochachtungeboll Carl Ruppert, Schreinermeifter.

Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 5. April cr., Mittags 12 11hr, werden im Bfandlotale Douheimerftrage Mr. 11/13 hier:

1 Bett, 2 Sopha's, 6 Seffel, 1 Bertifow, zwei Rleiberfdrante, 1 Bianino, 3 Spiegel, 5 Bilber, 1 Tifch, 1 Teppich, 1 Fleischwiege mit Rlog, 2 Fleischwaagen mit Gewichten, 1 Rahrrad,

fowie 1 Aleiderichrant, 1 Labenichrant mit Glasthüren, 1 Real, 1 Bilb, 1 Back Filgrodunterlage, 1 Reft Steifleinwand, 13 Refte Butterftoff, 3 Refte Bique für 5 Beften u. 21. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert.

Die Berfteigerung ber lentgenannten Gegenstände findet bestimmt ftatt. Wiesbaden, den 4. April 1899.

Efchhofen, Gerichtsvollzieher.

Versteigerung.

Wegen Wegging verfteigere ich morgen Donnerstag, ben 6. April er., Morgene 91/2 und Rachmittage 21/2 Uhr anfangend, in meinem Auctionslocale

8 Mauritiusstraße 8

nachbergeichnete Mobiliargegenftanbe als:

öffentlich meiftbietenb gegen Baargahlung.

4 vollft. nugb. Dufchelbetten, 3 Spiegelidrante, 5 Baidcommoden und 5 Rachttifche mit Marmer, nußb. Buffet, nußb. Musgiehtifch und 12 Stuble. Damen Schreibtifd, nufb. Berticom, Schreib. Secretar, Salon-Garnitur mit Blufchbegug, eing. Cophas, Ottomanen, Borplattoilette, Commoben, Bajd- und andere Confolen, Spiegel, Rleiberftander, Sandtuchhalter, ein- und zweith. Rleiberfcrante, Tifche, Stuble, Bettzeng, Gefindebetten, Bortieren, Teppide, Glas, Borgellan u. bgl. m.

Die Gegenstände find gang furge Zeit im Gebrauch gewesen und fehr gut erhalten.

Wilh. Helfrich,

Auftionator und Tagator

Mendelssohn.

Danksagung.

Für bie vielen Bemeife liebevoller Theilnahme und für bie überaus reichen Blumenfpenden bei unferem ichmerglichen Berlufte, fprechen wir bierdurch unfern tiefgefühlten Dant aus.

Wiesbaden, 4. April 1899.

Statt befonberer Anzeige.

Rachricht, bag es Gott bem Allmächtigen gefallen bat, am beil. Ofter-

fountag, Bormittage, ploglich und unerwartet unfer beifigeliebtes,

Carola

Die Beerdigung findet Mittwody, ben 5. April a. c., Radmittags

in größter Auswahl

zu den bekannt billigften Preifen, von 45 Pfg. an bis zu

Garantirt Handarbeit!

A. Letschert.

Rangen and reinem Rindleder gefertigt "Ungerreißbar".

Rangen mit achtem Scehundfell icon von DR. 2 .- an.

im Alter von 16 Monaten in die Schaar feiner Engel abgurufen.

Um ftille Theilnahme bitten

Wiesbaden, 4. April 1899.

ben Beften.

2 Uhr, vom Trauerhaufe Roberftrage 17 aus ftatt.

Bermandten, Freunden und Befannten hiermit die traurige

Wilh. Brendel,

Anna Brendel, geb. Weil.

Faulbrunnenftrafe 10.

Die trauernden Sinterbliebenen:

In beren Namen :

Wilhelm Frees.

Heim für fellen- u. mittellose Mäddien.

Stellenlofe Madden erhalten billigft Koft in Wohnung. Sofort und fpater große Anzahl Allein-madden für hier und auswärts gefucht. Stellen-Radweis.

B. Beifer, Diaton Stellen-Rachweis Echwalbacherftrafte 65. Fort-mabrend tuchtige Saus-, Alein., Ruchen. u. Zimmermabden, fowie Röchinnen, Monatsfrauen u. f. m.

B. Beifer, Diafon.

Nassau.

Lebrerinnen für haus u. Schule Rheinftrage 65, I. Sprechftunden Mittwoch u. Camftag 12-1.

Detrath.

Staatebeamter, b. Baufaits, nfündbar angeftellt in gr. fcon. famil. Anhang, noch nie Liebichaft, nicht anonyme Antrage mit Photographie und genauer Angabe ber perfonlichen Berhaltniffe. Mitgift und fpater Bermögen erbet, unter F. D T. 776 an Rubolf Mofie, Frantfurt a. DR. Richt conv

Echwalbacherftrafte 65 II.

Lehrerinnen: Berein

Radweis von Benfionaten

Stadt a. Rhein, nahe Frants. a. M., in nächler Näbe Weltbad, dem-nächl 35 J., 1,78 m. gr., ohne Körpersehl, schlant, gesund, blond, bübsch, sebr ebel, brav. Charact., ev., matellose Bergangend, ohne fucht Dame (auch Engl. ober Amerik.) ehrb. Rufs, ebel, gut-bergig. Charafter, bausl., gefell-ichaftl., febr reich, gleichte welche Religion gu beirath. Ausführl. gurud. Diecret gugefichert. 94/87

schnell&gut Patentbüreau. SACK-LEIPZIG

Lederrangen von M. 2.50 an.

Befanntmachung.

Faulbrunnenftrage 10.

Mittwoch, ben 5 April 1899, Mittage ber Wohnung 12 Uhr, werben in bem Pfandlotale Dopheimer. ftrage 11/13:

1 Planino, 2 zweith. u. 2 einth. Rleiberidrante, 2 Berticom, 1 Rommobe, 3 Tifche, 1 fcmarger Tijd mit weißer Marmorplatte, 1 großer Goreibtifc, 1 großer Schreibpult, 2 Blumentifche, 1 Sopha mit 4 Seffel, 3 Kanapees, 2 Stuble mit u. ohne Lehnen, 1 Barrofftuhl, 1 großer Teppid, 1 Regulator, 6 Bilber, 1 Rahmafdine, 1 Zweirab, 1 Butterfaß mit Berfolus, 1 Decimal-waage, 20 große Sangelampen, 1 Baar Reiterfliefel, 1 Sund (Forterier), 3 Schweine, 3 Pferbe, 3 Baagen u. 2 Rarren

bffentlich zwangeweife gegen Baargablung berfieigert. Biesbaben, ben 4. April 1899. Gifert, Gerichtsvollzieher. Mobiliarversteigerung

1417

Begen Aufgabe bes Sanshalts verfteigere gufolge Auftrags nachften Wittwoch ben 5. Bormittage 10 Uhr an

Nr. 31. Elifabethenstr. Nr. 31

2 Stiegen hoch:

1 Sopha und 4 Seffel mit Blufchbezug und bagu paffenden Bortieren, Stehfchreibpult für 2 Berfonen, Tifche, Stuble, Teppiche, Bortieren, Gardinen, Bilber, verich. Leitern, Gasluftre, Glas, Porgellan, Ruden- und Rochgeschirre und bgl. m.

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung.

Wilh. Helfrich.

Anctinator u. Tagator. Mauritineftr. 8.



Mittwoch, den 5. April 1899. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert. Leitung: Herr Konzertmeister Hermann Irmer.

Vorspiel zu "Faust" . Gounod Der verklungene Ton, Lied Soldatenspiel, Polka aus "Simplicius" Russisch, Fantasio Sullivan. Joh. Strauss Kücken. Ouverture zu "Dichter und Bauer" . Suppé.
Vox populi, Potpourri . Conradi.
Kriegsmarsch aus "Rienzi" . Wagner.
Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert,

Leitung: Herr Kapellmeister Louis Lüstner. Unter der Friedenssonne, Marsch F. von Ouverture zu "Don Juan" Mozart. F. von Blon Habanere Valse des Blondes I. Finale aus "Oberon" Ouverture zu "Tannhäuser" Weber.

Wagner. Benoit. Ave Maria Solo-Violine: Herr Konzertmeister Irmer. 8. Fantasie aus Mendelssohn's "Ein Sommer-

Anftalt für Stellenvermittlung. Raufm. Fortbilbungsfoule,

Die Kaufmännische Fortbildungs = Schule beginnt am Montag, ben 17. April 1899, Abende 8 Uhr, in ber Oberrealfchule ihre

Sommercurse. 🕶

Das Schulgeld beträgt: Met. mt. 9.-

Shonfdreiben : Raufmannifches Rechnen . . 9.-Deutsche Sprache 9.-Buchhaltung, einfache unb boppelte 10.-15.-

Das Schulgeld ift bei ber Aumelbung gu entrichten. Unbemittelten ober fleißigen Schülern fann basselbe gang ober theilweise erlaffen werben und find biesbegugliche Gesuche, wie auch folde um Bahlungeerleichterungen, an bas Ruratorium

Unmelbungen werben in ben Weichaftelofalen ber Berren Anguft Engel, Zaunusftraße, Abt jeilung für Cigarren, Garl Groll, Schwalbacherftraße 79,

Georg Dering, Inhaber ber Firma Carl Braun,
Wichelsberg 13.
Georg Schardt, Inhaber ber Pirma Jof. Holgmann,
gr. Burgftraße 19,
fowie am 17. April, Abends 8 libr, im Schullofal

entgegen genommen, wofelbit auch bie Formulare bagu erhaltlich find.

> Der Borfigenbe bes Ruratoriums: Stabtrath Bickel.

Befanntmachung, Mittwoch, ben 5. April 1899, Mittage 12 11hr, werben in bem Bfanblotale Dopheimer. ftrage 11/13 babier :

2 Rlaviere, 1 Spiegel., 5 Rleiberichrante, vier Rommoben, 5 Confols, 2 Bertitows, 1 Bafch. tommobe, 2 Rachtidrantden, 2 Schreibtifde, 5 Sopha's, 11 Seffel, 3 Delgemalbe, 13 Bilber, 1 Standuhr, 1 Regulator, 22 Banbe Meyer's Conv. Lexiton, 1 Mahmafdine, 1 Bweirad, 6 unfert. Ausgiehtifche, 55 Diele Gichenholg;

ferner: 1 Buffet, 1 Mudgiehtifch mit 6 Ctublen in Gichenholg, 1 Copha, 1 Echreibpult, 1 Geratheichrantchen, 1 Univerfal-Robelftidmafdine Dr. 6 von Schirmer, Blan Cie., Berlin, I Robelftidmajdine Rr 2 von berfelben Firma, 1 Mufter-ftidmafchine, 2 Ringschiffchen-Maschinen ftidmajdine, 2 bon Ginger & Co.

öffentlich zwangeweife gegen Baargablung berfteigert. Die Berfteigerung leutgenannter Wegen. ftanbe finbet beftimmt ftatt.

Biesbaben, ben 4. April 1899. Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher. herrngartenftrage 12.

Ermittelungsbureau und Privat-Aluskunftei S.Pfeitter, München, Alenjett. 8|||.

ertheilt garantirt zuberläffige Ansfünfte über Bribat-personen an allen Orten ber Belt, Andforschungen und Ermittelungen in allen bistreten Brivat- und Familien-angelegenbeiten überall bei ftrengfter Distretion. 19696 Referengen und Brofpette gratis und franto.

oppel -12

9.

u, alt Bitbelm

Baders

a, geb.

leichen raun.

ıg. 3 10) berg-

habe. rner. 518* er,

trage amet Iber, Mois,

Back mb, für

ten

nem

nte, mer, hle, eib. ing. ben,

Der: ber: ten, m.

im

Arbeitsnachweis

Bormittage in unferer Expedition eingnliefern.

1 tüchtiger Spengler und Infiallateur

Carl Roch, Effenbogengaffe 5.

Arbeitsuchenden

"Wiesbad. Generalanzeigers" mit allen eingelaufenen Angeigen, in benen offene Stellen ange in ber Grpebition Martifirafie 30, Eingang Reugaffe, Rachmittags 4 Uhr 15 Minuten gratis verabreicht.

Stellenangebote jeder Alrt

erhalten eine außerorbentlich

groke Verbreitung

in Biesbaben und gang Raffan, Wiesbad. Generalanzeiger.

Verein für unentgeitlichen Arbeitsnammeis B im Rathhans. Abtheilung für Manner. Arbeit finben:

Buchbinber

- Dreber (Gifen:)
- Frifeure 4 Gartner Glafer 1 Roch Rufer 6 Maler
- Ladierer 8 Goloffer
- 8 Schmiebe 6 Schneiber
- Schreiner 1 Stublmacher Schubmacher - 1 Spengler 6 Bagner - 3 Bimmerfente
- Bebrlinge für Bader, Buch binber, Conbitor, Frifeur, Gart ner, Rellner, Rufer, Ladierer, Maler, Sattler, Schioffer, Schmied, Schneiber, Schub-under, Schreiner, Spengler, Topegierer, Tüncher, Wagner

10 Sauetnechte richaftsbiener Arbeit fuchen:

- Buchbruder 2 Schriftfeger Raufleute - 3 Reliner
- 2 Sattler 4 Majchiniften Heizer 3 Tapegierer 2 Auffeber 2 Bureaugebalfe
- 3 Bureaubiener
- 8 Soustnechte 2 Berrichaftsbiener - 3 Ruticher
- 10 Fabritarbeiter 10 Taglibiner 10 Erbarbeiter Städtifdes Arbeitsamt

Mains, domarttft Offene Stellen:

24. Mörg 1899. 2 Sadirer auf feine Möbelarb., 1 auf 29agen, 1 auf Dobel Dreber, 2 Dolg., 2 Metall.

- 2 Fraifer (Dolg) Frifeur - 1 Fuhrburiche
- Wärtner Glafer, Rahmenmacher
- Sufichmiebe
- Inftallateure u. Spengler Rufer - 2 Mafdinenarbeiter
- Tapegierer, Pofferer Schloffer, 2 a. Blecharbeit 14 Schneiber - 16 Schreiner
- 2 für Billards, 2 f. Riften, 1 f. Bertzeug, 1 Mobelpolirer Schuhmacher
- 1 Wagner 4 Bimmerleute. 25 Bebrlinge aller Art
- 2 Laufburichen 2 Rnechte aufs Banb
- 1 Aranfenwärter 15 Taglobner 2 Berrichaftetodinnen
- 20 Mabden für Ruche u. Saus
- 1 Magb aufs Land Rinbermabden
- 2 Ruchenmabden f. Sotel u. Reftauration
- 1 Beitodin f. Reftauration 3 Maberinnen f. Damentonfeft 3 Schneiberinnen a. Jadets.
- 1 Rabfrau auf Mobel 3 Behrmabden für Damen-
- fcneiberei u. 1 ffir Bub Monatfrauen 1 Monatmadden gu 1 Rinbe. | Golbgaffe 2a.

Offene Stellen. Männliche Berfonen

Tücht. Herr!

zum Alleinvertrieb unseres bekannten

hygien. Frauenschutzes ncht. Nur energische Herren, welche für eigene Rechnung arbeiten wollen, belieben sich zu melden bei Fischer & Heinsen, Fabrik pharm, und chem, techn. Praparate, Altona-Hamburg.

Tünchergehilfen (Speiftarbeiter) finden bau

Mehrere tüchtige Bau-

Schreiner (Banfarbeiter) fofort gefucht.

Fritz Fuss, Baufdreinerei, Dotheimerftr. 26. Tüchtige

Blabmeister.

In eine mittlere Brauerei in Oberheffen wird ein gemanbter Dann ale Blaymeifter gefucht. Derfetbe bat bas Subre efen gu leiten, Berwiegungen vorgunehmen und Material-Mus-Bedingung gabe gu beforgen. ift leferliche Sanbidrift. Der Un-tritt ber Stelle fann am 1. Mai erfolgen. Angebote find at Hansenstein & Vogler A. G. Frankfurt a. M. u. J. Z. 31

Tüchtige 20

finden banernbe n. lohnenbe Beichäftigung.

Opderbeke & Neele, Diffelborf. 1995 b

Taglöhner

finden fofort bauernde Befcäftigung.

Marmorwerke Balduinstein.

Wiesbaben, Schlachthausftr. 18.

Junger Hansburiche

Doubeimerftrafte 15. Jüngerer Hausdiener

mit guten Beugniffen per fofort

J. Bacharack. Sinchergehilfe auf bauernd Sehott & Lang, Ablerftrafe 28.

gräftig. Flafdenfpüler Branerei jum Bierftabter

Welfenteller. Cunger Mann finbet bauernbe Beichäftigung bei Grin Minor, Bahnhofftrafe. Daneburiche, 14-16 Jahre 25-30 M. monatlid, gefucht. Tuchtiger Sausburfche gefucht Tüchtige

Tünder = Gehülfen

für bauernb gefucht. 3554' Fritz Müller, hellmunbfir. 85, P.

Schlofferlehrling Schneiberlehrling. Gin brab. Junge tann in

Sürig, Babuboffir, 6. Schreinerlehrling gefucht Wilhelm Mager,

Sattlerlehrling gefucht, Carl

Gärtner-Lehrling m. gef. Platterftr. 98. 4133

Lehrling gefucht Rheinftraße 43.

für mein Arbeitegefchaft ge-Gustav Gottschalk

Pofamentier, Rirchg. 25 für mein Colonialwaaren Beidaft einen Lehrling Off. unter bei freier Station. Dff. unter B. 3501 a. b. Gen .Mng. 3501*

Orbentlicher Junge fann bas Tapegierergeichaft etl. G. Lieglein, Belenenftrage 11

Lehrling M. Bentz, Leinen n. Baiche-Danblung, Reugaffe 2. a. b. Friedrichftr. 4179

Gärtner-

Lehrling Raberes Balfmiible ftrafte 32.

Ein Schreinerlehrling gefucht. Wellritiftraße 44. 4120

Pojamentier-Lehrling K. Zimmermann, Ein tüchtiger Schnhmacher-

gefelle fofort gefucht. Schubmacherei G. Mutig, Tannueffr. 14., S. p. I. (Sintalentirter, jung. Mann

fann die Photographie er-lernen. Photograph, Atelier von Georg Schipper, Saalg. 36. 4166

Weibliche Perfonen. Sofort und fpater anftandige tüchtige Haus:, Allein, und Zimmermadchen, Köchinnen für Privat und Penfion, Monats.

NB. Züchtige, junge Beute, über 20 Jahre, für Freen-Anftalt als Barter gefucht. Gute Beugniffe. B. Geifter, Dialon,

Elektricitäts=Befell

Austellung

Eltville, Hauptstraße 25.

Arbeitsnachweis für Frauen im Rathhaus Biesbaben, Abtheilung I. f. Dienftboten

und Arbeiterinnen fucht gut empfohlene: Röchinnen

Allein. Saus., Rinber, Bimmer. u. Rudenmabden Monats. u. Bubfrauen Raberinnen n. Buglerinnen. Abtheilung H. file feinere Bernfearten.

Sausbalterinnen. Rinberfraulein Bertauferinnen Rrantenvflegerinnen ac. Ein tüchtiges

Mädden, meldes im Rochen, Walchen und in

Sausarbeit bewandert ift, Mpril gefucht. Weilftraße

Ein junges

Laufmädchen gefucht. Moolf Stein, Lang

Rok- und Caillen-Arbeiterin famie ein Bebrmabchen gefucht G. Krauter, Saalgaffe 28, I

Mabden tann b. Bügeln erl Gin tüchtiges, einfaches Maden für Ruchen und Sausarbeit gelucht Rheinftrage 65, 1. Stod.

febrmabden u. Arbeiterin-Mathilde Knögel, Kleine Kirchgasse 2, II., rechts. 4178 Jung. Madchen 3. Maben gef. 3514.

Junge Madchen für die Bofamenten-Branche gefucht. Zimmermann, Ablerftraße 45. In bürgerl, Saush, e. tüchtiges

Sausmabden gefucht. Morin. ftrafte 72, part.

Ein Mädchen

gelucht für bausliche Arbeiten,

Laufmäddien gefucht. Taunusfiraße 9, Mobe-Beidaft.

Sehrmädden für Damenfofort ober fpater gefucht. 3824 Langaaffe 6, 3.

Gin Madden für leichte Arbeir gefucht. Grantenfir, 181.

Ein Mahmadden gefucht Frantenftrage 18, 1, Stod. Rahmabchen für bauernd gef. 3545* Bolbgaffe 18, II.

Stellen-Gesuche.

Befferes Mabchen, hier fremb, jucht paff. Anfchluß. Off. erb. u. H.W. poftlag, Bellripftr. 3562

Wäsche jum Basche wird angenommen, forgjältig bes bandelt, rein und billig geliefert 4218. Balramftr. 13, Bbb. 2 St. r.

1 eif. Rochherbchen, 1 Deibes halter, 1 Betroleum-Deffer, 1 Debitaften, 2 Gigarrentaften billig zu berfaufen. 3551* Jahnstras Jahnstrasse 30.

Stehengelaffen am letten Borm. in ber tath. Rirche am Quifenpl. ein Berren-Regenfchirm mit braunem Griff. Finder w. gebeten, benfelben gegen Belobn. Dobbeimerftr. 40, h. p. r. abgu-geben. 3548*

Erdbeerpflanzen

befte Sorten, empfiehlt 30h. Scheben, Gartnerei, 3556 Dbere Frantfurterftr.

Mengergaffe 18, 1 St., erb. 2 reinl. Arbeiter Logis. 3547* Geghühner u. 3 Biegen gu

Heinr. Römer, Rarlftr. 30. A Zu haben De

in den meisten Colonial waaren-Droguen- und Seifenhandig. Dr. Thompson's Seifenpulver



ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen "Dr. Thompson" und die Schutzmarke "Schwan".

le danken mir = gewiß, wenn Sie nugl. Belehr, über n. ärzel. Fransenschung "O.R.P. "Lesen, K. Argdd., grafik. Sehrer. Buch half 1. Sourt, do Hr. Bersch. do Physioshus. E. Osodmann, Konstanz. E. Si.



Reichhaltiges Lager

Beleuchtungskörpern, Lüstern, Wandarmen, Pendeln 2c.

Geschmackvolle Aptirung und Umänderung

vorhandener Beleuchtungsförper.

Special-Offerten und Koftenanschläge gratis.

13000 M., 2. Hupoth., Juli ob. Otr. Off. u. B. 3550 in ber Brit. abzugeben. 3550* 3560 Gin mobl. Bimmer g. verm.

Swei Boftwagen zu vert. i Joseph Maurer, 46* Schlangenbab.

Cdwalbacherftr. 63,

fof. 3. v. Rarifte. 41, p. 3557 Frührartoffein, Baulfen Juli, befte Gorte, wie Magnum bonum und Mausfartoffeln bill. Raberes Frankenftr. 17, 1. r. p. erhalt ein reinlicher Arbeiter bonum und Maustartoffeln bill. 3560* Roft und Bogis. 3553* ju haben Bellrigftrage 20. 4205

20085

Für Kapitalisten

toftenfreies Placement guter Supotheten. Wilhelm Schüssler, Jahnstraße 36.

mmobilienmarft.

Immobilien ju verkaufen. Butverlausen daus mit gutgehender Schweinemengerei Rah.
burch 3. Chr. Glücklich, Immod.-Agentur.
Bu verlausen elegante Villa mit Stallung, Reinise ze., Martinstr.,
für 75,000 M. durch 3. Chr. Glücklich.
Bauplätze zu verl. im Westend Biebe.-Str. — Barkfr. —
Dambachthal. Rah durch 3. Chr. Glücklich.
Die Villa Rossentrautz, Leberberg 10. ist zu verlausen oder
zu vermiethen. Rah. durch 3. Chr. Glücklich.
Bu verlausen Rissa mit 3. Margen Bauterrain, beste Lage in gu vermiethen. Rob. burch 3. Chr. Gludlich. Bu verfanfen Billa mit 3 Morgen Bauterrain, befte Lage in Dieg. Rah, burch 3. Chr. Gludlich. Bu vert, febr preiswerth reigende Billa mit Garten, am Balb 3. Chr. Gladlich. in Confenheim bei Maing. Rab. b. 3. Chr. Gludlich. Bu vert. fl. Billa mit Barten und Bubebor in Gliville, megen Berfehung, burch 3. Chr. Glücklich. Bu verlaufen febr preisweith berrt. hochberricaft. Befitung am Rhein burch
Bu bertaufen in frequenter Lage Sans mit Baderei für 50,000 M. burch Frang-Abtfirafie rentable Stagenvilla per fofort ju vertaufen burch . 3. Chr. Glücklich.

Berkanfs-Alugebote.

Debrere prima Gefchaftebaufer, Mitte der Stadt zu verlaufen burd 3. Chr. Gludlich, Reroftrage 2.

Billen, Laubhaufer, mit und ohne Stallungen, Bribat. Beichafte- und Rentenhanfer in allen Stabttheilen. Banplage und große Lanbereien.

Gin febr gut gebenbes fleines Dotel mit Reftaurant verbunden Bunftige Gelegenheit. Gine Dahlmühle und Bacterei mit großen ganbereien, febr

billig. Rleine Angahlung. Auf ein größeres haus wirb auch ein fleineres ober Ader in Bahlung angenommen. Durch ben Agenten 1229 Mifolasftraße 5, Mathias Feilbach, Mifolasftraße 5.

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich. Bellmundftrage 53,

empfiehlt fich bei Un- und Berfauf von Saufern, Billen, Bauplaten, Bermittlungen von Spothefen u. f. w.

Gin Haus mit gutgehendem Droguen-, Colonial-, Material- und Farbwaarengeschäft in bester Geschäftes-Lage, wegen Zurückziehung bes Besiners zu verfausen durch. Hellmundstr. b3.

3 wei sehr rentab. m. allem Comfort ber Reuzeit ausgestautete Etagenhäuser, obere Abelhaibstr., zu versausen durch

Gin febr rentab. m. allem Comfort der Reugeit ausgestattetes Etagenhaus, subweftl. Stadtibeil, unter der Lare zu verloufen burch J. & C. Firmenich, hellmundftr. 53. Ein rentab. Sans m. gutgehenbem Colonialmaaren- und Kohlen-geschäft, ift wegen vorgerudten Alters bes Besitzers zu ver-taufen burch 3. & C. Firmenich, hellmundftr. 53.

L. Neglein. Drantenstrage 3, Immobilien- und Shpothefengeschäft. 389 Bertauf von Saufern, Billen, Bauplagen und Forderungen. Supothefen für Stadt und Land. Eine prachtvolle herrschaftliche Besitzung im Rheingau zu verlaufen durch L. Reglein, Oranienstraße 3.

Hodyherridjaftlidje Befitung auch vorzügliches Speculationsobject) in iconfter Lage am Rhein, unweit Wiesbaben, mit einem Erträgnig von 15,000 Mart, ift febr preiswerth zu verlaufen burch L. Noglein, Oranien-

Menes Saus (Brachtbau) mit großem Weinteller, Sof u. Garten, im mittleren Rbeingan gelegen und auch für Weinhandler febr geeignet, preiswerth zu vertaufen. Rab.

Meues Saus mit 5.8immer-Bohnungen und moderner Gingu verfaufen. Raberes burch

2. Reglein, Dranienftrage 3, 1. Stod. Gangbare Speisewirthschaft mit Sans zu vertaufen. Bedingungen. Rab. durch 2. Reglein, Oranienftr. 3. 2886

Achtung! Für Gewerbetreibende. Reftfauffchillinge in feber Sobe gu übernehmen gefucht. Rab. 30b. Bh. Straft, Bimmermannftr. 9, 1.

Gafthans, Mitte ber Stadt Biesbaben, mit Inventar gu ber-

Beichaft, febr gut, Angahlung 3 bis 4000 Mt., auch leiftet bie Brauerei Buichuft, ju verfaufen. Alles Rabere bei Job. Bh. Rraft, Zimmermannftr. 9, 1.

Neues Echans mit sehr gutem Spezereis und Flaschendier-Geschäft zu verkausen. Das hans hat dreimal 3 Jimmer und Küche im Stock und liegt in bester Süd-West-Lage der Stadt, Anzahlung nach Uebereinkunst, Nähere Auskunst bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1. Särtnerei mit st. Wohnhaus, 100 Kuthen Fläche, Banplah

für 8 fleine Saufer, gelegen an ber Maingerftrage, Forberung 35000 Dit., gu verfaufen burch

35000 Mt., zu verlaufen durch
Joh. Bh. Kraft, Zimmermannftr. 9, 1.
Eine Mühle, zweistödig, mit großer Wassertraft, 14 m lang,
10 m breit, und eine Areisfäge.
Ein Bacthans mit Laden-Zimmer, 14 m lang, 7 m breit,
Eine Schenne, 14 m lang, 9 m breit, zweistödiger Stall, 12 m
lang, großer Hof und Garten, eignet sich sehr gut für Fabrit
und Gerberei, Bahnstaion, in der Rühe Franksut a. R., sehr billig zu verfaufen. Raberes bei 306. Bb. Graft, Bimmermannftr. 9, 1.

"Burean Dictoria", Edwalbacherftr. 7. H. L. fucht | Feinfe Salatkartoffeln

"Bureau Pictoria", Schwalbacherftr. 7, II. I., sucht und Ruchenmadden in großer Angahl.

"Burean Pictoria", Schwalbacherftr. 7, II. L., 3m-Stellen-Bermittlungs-Bureau I. Ranges hier am Plate.

"Burean Pictoria", Schwalbacherfir 7., II. I., 3m nungen, mobil. Zimmer mi tund obne Penfion. 143:

31 verfaufen.

1. Gut gehendes hotel in Bad homburg, erfte Lage, feine Clientel, Bucher-Rachweis ber Ginnahmen und Ausgaben, wegen

Bücher-Nachweis ber Einnahmen und Ausgaben, wegen Erfrankung des Besichers alsbald zu verlaufen. 2. Gutes hotel in Baden-Baden zu verlaufen. 3. Billa, hier, Sonnenbergerstroße. Preis Mt. 46,000. 4. Billa, Parffraße, 7 Zimmer, 3 Mansarden, Stallung, Terrain 1 Morgen. Mt. 105,000. 5. Billa, Parffraße, hans f. N. Familie mit Garten. Mt. 74,000. 6. Billa, nahe Rosenstraße, schones comfortables haus in großem Garten, seine Lage, Beranda, parquettirte Böben, schönes Treppenhaus. — Eine Etage sam vermiethet werden. Mt. 90,000. Sehr empfehlenswerthes Object. 7 Wersthal sür Kensansunge 3 Villen d. Mt. 68,000, 75,000

7. Rerothal, für Benfionszwede 3 Billen & Mt. 68,000, 75,000 und 90,000.

8. Rabe Sonnenbergerftraße, für Penfionszwede, Billa, gut eine geführte Benfion. Mt. 125,000.

9. Barfitraße, zwei feine herrichaftsbaufer mit Bauerlaubniß für

Stallung à Mt. 175,000 u. Mt. 180,000. 10. Sonnenbergerftraße, hochrentables Hans. Preis Mt. 150,000. Ganz vermiethet. Rentirt 7%. Für Capitalanlage vor-11. Billa, Bictoriaftraße. Breis DRf. 75,000.

Immobilien Abtheilung. bes Reifeburean Schottonfels, Biesbaben. Theater-Colonnade 36/37.

Villa mit 9 Bimmern u. Manfarden, prachtig. Doft- und Biergarten gang nabe bem Cur-Bart, unter gunftigen Bedingungen zu vertaufen burch Wilhelm Schüssler.

Villa

mit 9 Bimmern, Babe-gimmer, gang nahe ben Curanlagen, mitbrachtigem Obfigarten, zu berfaufen, auch zum 1. April 1899 zu bermiethen, durch 3720 Wilhelm Schüssler, Jahufir. 36.

In befter Weichaftelage ein fehr rent. Edhane, bas ABoh-Laben frei rent., unter günft. Beding gu vert. Wilh. Schüftler,

Ein Etagenhaus

mit 3 großen Bimmer-Bobnungen und Garten, nabe ber Rheinftrage, besonbers für Beamte geeignet, für 34,000 DR. mit fleiner Anung gu verfaufen burch Wilhelm Echiffler, Jahn-ftrage 36, 5. St.

Villen

mit foonen Garten, Rero-thal, Bierftabterftr. Guftab-Freitagfte., Maingerfte. gu berfanfen burch Wilhelm Schüssler, Jahnstrage 36.

Villa

mit 12 Bimmer, Connenbergerftr, fconem Garten, Familienverhältniffehalber fofort jum billigen Breife bon 54 000 Mart gu ber-fanfen burch Wilh. Schussler, Jahnftraße 36.

(Söhenlage)für 25,000m

fofort gu berfaufen burch Stern's Immobilien-Agentur Goldgaffe 6.

Roftenfreie Vermittlung

für Räufer bei Rachweifung von Billen, Gefcaftsbaufern, Bergmerten, Lanbereien ic. burch Storm's Immobiliens Agentur, Golbgaffe 6.

Rentables

Haus

worin fehr gut gehende Wengerei betrieben wirb, fofort au pertaufen burch Stern's 3mmobilien . Mgentur, Golb.

Rentables neues vans mit fleinem Gartchen mit -4000 Mf. Angahlung fofort gu bertaufen burch Sterm's Jumobilen-Mgentur, Bolbgaffe 6.

Stern, Goldgaffe Mgent für Shpothefen und Reftfanigelder,

Finangirungen. Gin ichones

Ctagenhaus, Micolaiftrafe, welches eine Wohnung bon 5 Bimmer frei rentirt, unter guten Bedingungen zu berfaufen burch Wilhelm Schüssler, burch Wilhelm Jahuftrage 36.

Billa, Salteftelle ber fofort gu verfaufen burch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgaffe 6.



gelbe Manschen, norbbeutiche Frührosen zur Saat, sowie alle andern Sorien Kar-tosseln offeriet billigst 76/16 A. Stahl Wwe.,

Juhaber M. Stahl. Rartoffel . Berfandtgeimatt Friedberg i. Deffen.

Glitefliche Deirath, verund discret F. L. B. Schmitt, Duffelborf.



Tiedemann's

bewährter Bernstein= Fußbodenlack

mit Farbe, Schutmarte Gerfules, ift in Wiesbaben affein acht in ber Drogerie Moebus, Taunusfir. 25. 1883

Das Internationale Anskunfts: u. Detectiv-

Institut Roth & Hofmann Frantfurt a. M., Schillerfrantfurt a. M., Schiller-lat 1, empfiehlt fich für: . Geschäfts-Austünfte, II. Spezial- u. Brivat-Mustiinfte,

III. Ermittelungen jeglicher Ratur (Detectib-Sechen), Bertrauens-Ange-Brima Referengen. 19525

Solidefte Bedienung. Strengfte Discrtion. Große Erfolge. Ex Profpette geg. Retourmarte, Telephon Rr. 4006.

Bedarfs-Artikel für Herres u. Damen verendet Bernh. Taubert, 3126 Leipzig VI. Illustr. Preisliste gratis und franco,

Neue Malta Kartoffeln Matjes Saringe, frifch eingetroffen bei

Adolf Genter, borm. Frang Blant, Bahnhofftrage 12. 1393

fcones Steitpferb fteht C preismurbig ju verlaufen bei Albam Rilian, Fuhrmann in ~~~~~~

Bur Hand-und Nagelpflege empfiehlt fich Anna Oesterle, Zaunusfir. 38

A. L. Fink. Mgentur. und Commiffionsgeschäft,

Wiesbaden, Oranienftraße empfiehlt fich jum An. und Berfauf bon Immobilien

Möbeltransporte per Feberrolle, fowie per Roll-fuhrmert mirbbill. beforgt Debger6

gaffe 20, II, bei Stieglit. 410

Umzüge per Feberrolle werden billigft

Albrechtstraße 37, S. p. 311 febr guter Lage ift eine Bäckerei

mit vollftanbiger Ginrichtung bill. gu vermiethen. Event, fann ein

Spezereigeschäft



I. Abthellung. Gas- u. Wasser-

Anlagen. Central-Heizungen.

Canalisation.

Closet-Anlagen.

Bade-Einrichtunger Badewannen.

Wasch-Toiletten.

Krystall-und Schmiedeeisen

Gas-Kochherde.

Gas-Heizöfen. Gas-Glühlicht.

Kochherde i Emaille und Majolikaausführung

Kohlen-Oefen. II. Abthellung.

Elektrische Licht-Anlagen.

Dynamo maschines Accumulatoren.

Elektromotoren.

Ventilatoren. Kraftübertragung

Telephon-Anlagen. Blitzableiter. ElektrischeKronen

n Bronce u. Krystall Elektr.Klingelzüge Elektr. Heiz- und Kochapparate.

Glüh- und Bogen- K

lampen.

Gut gearb. Wobel (meift hand arbeit) wegen Erfparnif be Labenmiethe febr bill. ju vert. Radenmiethe sehr bill. zu vert.
Bolls. Betten v. 50 u. 60 Mt
an, hochb. 60 u. 70, Bettilt. ge
ichweist, 15 u. 18, hoch Muschel
bettil. 20 u. 28, zweithür. Kleider
schränke mit Auffah 30 u. 35
einthür. 16 u. 20, Kommoden 23
u. 26, Küchenschräufe 22 u. 27
Bertierung backein 30, 35, 50 Berticoms, bochfein, 30, 35, 50 u. 55, Sprungr. 16 u. 20, Matr. Seegras 9 u. 14, Wolle 18 u. 20, Dedb. 12 u. 15, feine Sopha's 40, Divan 50, pol. Sophatische 15 u. 20, Tische 6 Mt. u. f. w. 4189 Frankenstraße 19, H. P.

mit übernommen werben. Gunftige Gelegenheit jum Selbständig-machen. Offert. unter B. 250. an die Exped.

1 fp. Rollfuhrwerk empf. Wills. Weber, Wells-ripftraße 19.



Special-Abtheilung für fertige Betten.

Wir empfehien unser reichhaltiges Lager



Diese Artikel führen wir in hervorragend schöner Auswahl und sind solche in grossen, hellen Verkaufsräumen ausgestellt.

Staub- u. geruchfreie Bettfedern u. Daunen.

Rosshaare und Kapok.

Nur gute Waaren.

Reelle Bedienung



Rächften Donnerftag, ben 6. April cr., Morgens 91/4 und Rachmittage 21/2 Uhr anfangend, verfleigere ich wegen Abbruch und Raumung

No. 1 Gartenstr. No. 1

eine große Borthie

Mobilien- und Hauseinrichtungs-Gegenstände,

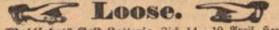
compl. Betten, Calongarnituren, 1: u. 2.tharige Rleiberichrante, Bajdcommoben u. Rachttijde, Tijde, Stuble, Commoben, Teppiche, Laufer, eing. Geffel, Cophes, Daus - u. Ruchen - Ginrichtungs - Gegenftanbe und noch Bieles mehr, öffentlich meifibietenb gegen Baargoblung.

Wilh. Klotz,

1449

Anctionator u. Tagator.





Wohlsahrts-Geld-Lotterie, Bieh. 14.—19. April, Haupt-gewinn 100,000 Mt. baar, a Mt. 3.30. Frankfurter Pferde-Lotterie, Bieh. 26. April, a Mt. 1.—. Lifte und Borto 30 Big. ertra, empfiehlt und verlendet, auch gegen Nachuahme, Carl Cassel, Glindscollecte, 1407 40 Rirchgaffe Biesbaben, Rirchgaffe 40.



Garantie für nur gute Arbeit!

Beldiäfts - Eröffnung und Empfehlung!

Ginem geehrten Bublifum und meiner werthen Runbichaft gur Radpricht, daß ich am heutigen Tage eine Filiale ber erften größten Biesbabener

Schnell-Schuh-Sohlerei, verbunden mit Maafgeichaft,

hier,

34 Nervitrake 34,

nahe ber Taunus u. Röberftrage,

eröffnet habe. Bermenbung von nur prima Rernleder. Schnelle und reelle Bedienung.

Adtungevoll

Richard Beck. Schuhmacher.

Filiale: Reroftrage 34.

in Photographieton und bunt. Kupferstich- u. Aquarell-Imitationes, Lichtdrucke

(Dresdener Gallerie). Grösste Auswahl. Beste Fabrikate. Billigste Preise.

Adolf Voges, Taunusstr. 13, Frankfurt a.M. Aeltestes Sortiments-Geschlift.

1752b

Städtische Oberrealichule.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, ben 10. Mpril, 8 Uhr Bormittags (für bie Borichule um 9 Uhr), mit der Mittheilung des Stundenplans an die ortsanwesenden Schüler und der Aufnahmeprüfung. Die noch rudftandigen Unmeldungen find unter Borlage bes Geburts., Impf- und letten Schulzeugniffes Camftag, ben 8. Abril, von 9 bis 12 Uhr, im Direftorgimmer (Dranienftrage 7, Bimmer 16) gu bemirfen.

Der Direftor: Dr. Raifer.

Stheinstraße Paul Wielisch, Stheinstraße Specialift für Daarleibenbe (fein Mrgt) Erfinder b.einzig daftebenben u.abfolutficher wirtenben Heilmethode

gegen Haarausfall und Rahltöpfigteit, fowie volls-fländige Entfernung ber fo läftigen, wie fchab-lichen Rovfichuppen. (15jabrige Erfahrung.)

De Altteft. 300

herrn Banl Bielifch, Specialift fur Saarleibenbe gu Wiesbaden, beftatige ich hiermit, bag mein Sagr nach breimonatlicher Behandlung mit bem Saar-Universum Rr 123 u. 4, aufgebort bat, andsufallen und feine fribere Starte wieber erreicht hat, jo bağich die Behandlungeweife jedem empfehlen fann. A. W., Chemifer.

Beitere Original-Attefte liegen gur Anficht

Begugöpreid:

Pfg. frei ims haus gebeucht, burch b vierteijabri. 1.50 M. well Beftellgeft

Unparteiifche Beitung. Intelligengblatt. Stabt-Angeiger.

Wiesbadener

Angeigen. Die Chaftige Artheele ober beren Kann 10 Phyfür andredred 15 Phy. Bei mehrm, Kufnahme-Nabatt Reflame: Heitzeile 30 Phy., für andsodre 50 Phyggesteine: Kartherobe 30.
Der heneral-Angeiger erscheint täglich Abends Sonniags in zwei Ansgaden.
Telephon-Ansschieft Jir. 199.

eneral

Diesbabener Unterhaltungs-Blatt. - Der Sandwirth. - Der Sumorift.

Henrefte Andprichten. Der beneral-Anzeiger in wierall in Stadt und Jand verbreitet. In Abeingen befint er nachweisbar bie größte Auffage aller

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 79.

XIV. Jahrga

Befanntmachungen der Stadt Biesbaden.

Montag, ben 10. b. Mts., Bormittage, wird in bem ftabtifden Balbbiftrifte "Bellfund" nachbezeichnetes Geholy, ale:

28 Rm. buch. Scheit, 59 ,, buch. Prügel, 159

2650 buch. Wellen, 4 Rut. eich. Scheit, 5 ,, fait. Scheit,

15 fait. Prügel,

26 eich. Stämme bon 5,72 Fftm., 3 faft. Etamme von 2,72 Fftm.,

46 eich. Stangen I. Claffe, 73 eich. Stangen II. Claffe, 55 eich. Stangen III. Claffe, 40 eich. Stangen V. Claffe,

1 birt. Stange I. Claffe

an Ort und Stelle meiftbietend verfteigert. Der Steigpreis wird auf Berlangen bis

1. Cept. b. J. freditirt. Bufammentunft ber Steigerer Bormittags 91/2 Uhr

an dem oberen Theile des neuen Friedhofs.

Wiesbaden, den 1. April 1899.

Der Magiftrat,

1037a

In Bertr.: Rorner.

Befanntmachung. Freitag, ben 7. April er., Rachmittags 3 Uhr, wird bas auf bem Terrain für ben nenen Friedhof unter ben Gichen gefällte Dolg, als: 14 eich. Stämme, gujammen 6,50 Feftmeter

50 eich. Stangen 1. Rlaffe

180

25 birt. Stangen 1. Rlaffe 30 11 15

Rmtr. eich. Bfoften 13 Scheit (Rollholz)

Prügel.

900 eich. Wellen 4 Rmtr. bud. Prügel

250 buch. Wellen

28 Mintr. gemifchtes Sols und

775 gemischte Wellen an Ort und Stelle meifibietend verfteigert.

Wiesbaben, ben 1. April 1899.

1038a Der Magiftrat.

In Bertr.: Rorner. Befanntmachung.

Mittwoch, ben 5. April be. 38., Bormittage 111/, Uhr, foll ein ftabtifches Grund. ftiict im Diftrift "Weinreb", Ber Gewann, von 37 a 52,25 qm (Rr. 4054 bes Lagerbuchs) im Rathhaufe, auf Bimmer 51, auf mehrere Jahre offent. lich meiftbietenb berpachtet werben. Biesbaben, 1. April 1899.

Der Magiftrat. J. B.: Rörner.

1034a

Ortestatut

betreffend bie gewerbliche Fortbilbungsichule in Wiesbaben.

Auf Grund ber §§ 120, 142 und 150 ber Gewerbeorbnung für bas beutiche Reich in ber Saffung bes Befebes, betreffend Abanberung ber Gewerbeorbnung bom 1. Juni 1891 (Reichs-Gefethlatt Seite 261 und folgenbe) wirb, nach Unhörung betheiligter Bewerbetreibenber unb Arbeiter und unter Buftimmung ber Stabtverorbneten-Berfammlung für ben Gemeinbebegirt ber Stabt Bies-Jaben Rachftebenbes feftgefett:

Alle im gebachten Begirte fich regelmäßig aufhaltenben gewerblichen Arbeiter (Gefellen, Behülfen, Lehrlinge, Fabritarbeiter), mit Musnahme ber Lehrlinge und Gehülfen in Sanbelsgeschäften, find verpflichtet, bis gum Enbe bes Schuljahres, innerhalb beffen fie bas 17. Lebenssjahr vollenben, bie hierfelbft errichtete öffentliche gewerbliche Fortbildungsichule an ben festgesetten Tagen und Die Entscheidung bes Schulborftandes einholen fann. Stunden gu befuchen und an bem Unterrichte Theil gu nehmen.

Die Festsehung ber Tage und Stunden bes Unterrichts erfolgt burch ben Magiftrat und wird in bem Organ für bie amtlichen Befanntmachungen bes Dagiftrats gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Befreit bon biefer Berpflichtung find nur folche gewerbliche Arbeiter, Die ben nachweis führen, bag fie Diejenigen Renntniffe und Fertigfeiten befigen, beren Uneignung bas Lehrziel ber Unftalt bilbet.

Gewerbliche Arbeiter, welche bas fortbilbungsichulpflichtige Alter überschritten haben ober in bem Gemeinbebezirfe nicht wohnen, aber beschäftigt werben, tonnen, wenn ber Blat ausreicht, auf ihren Bunfch zur Theil-nahme am Unterricht zugelaffen werben. Der Schulvor-ftand (Curatorium) bestimmt über bie Zulaffung solcher Schüler.

Bur Gicherung bes regelmäßigen Befuches ber Forts bilbungsichule burch bie bagu Berpflichteten, fowie gur Biesbaben bom 8. Februar 1897 3.-Rr. B. A. 358. Sicherung ber Ordnung in ber Fortbilbungsichule und eines gebührlichen Berhaltens ber Schüler werben folgenbe Bestimmungen erlaffen:

1) Die jum Besuche ber Fortbilbungsichule bers pflichteten gewerblichen Arbeiter muffen fich zu ben für fie beftimmten Unterrichtsftunden rechtzeitig einfinden und bürfen fie ohne eine nach bem Ermeffen ber Schulleitung ausreichenbe Entschulbigung nicht gang ober gum Theil berfaumen.

2) Gie muffen bie ihnen als nothig bezeichneten Bernmittel in ben Unterricht mitbringen.

3) Sie haben bie Bestimmungen bes für bie Fortbilbungsichule erlaffenen Schulreglements gu befolgen.

4) Sie muffen in bie Schule fauber gewaschen und in reinlicher Rleibung tommen.

5) Gie burfen ben Unterricht nicht burch ungebuhrliches Betragen ftoren und bie Schulutenfilien und Lebrmittel nicht berberben ober beschäbigen. 6) Sie haben fich auf bem Wege gur Schule und bon

ber Schule jebes Unfugs und garmens gu enthalten. Bumiberhandlungen werben nach § 150 Rr. 4 ber Be-

werbeorbnung in ber Faffung bes Gefebes, betreffenb bie Abanberung ber Gewerbeordnung vom 1. Juni 1891 (Reichs-Gefehblatt Seite 287) mit Gelbstrafe bis zu 20 Mart ober im Unbermogensfalle mit haft bis ju brei Zagen beftraft, fofern nicht nach gefetlichen Beftimmungen eine bobere Strafe verwirtt ift.

Eltern und Bormunber burfen ihre gum Befuche ber Fortbilbungsichule berpflichteten Cohne ober Münbel nicht babon abhalten. Gie haben ihnen bielmehr bie bagu erforberliche Beit gu gemahren.

Die Gewerbe-Unternehmer haben jeben bon ihnen befcaftigten, nach borftebenben Beftimmungen (§ 1) foulpflichtigen, gewerblichen Arbeiter fpateftens am 6. Tage, nachbem fie ihn angenommen haben, gum Gintritt in Die Fortbilbungsichule bei bem Magiftrat angumelben unb fpateftens am 3. Zage, nachbem fie ihn aus ber Arbeit entlaffen haben, bei bem Magiftrat wieber abzumelben. Gie haben bie gum Besuche ber Fortbilbungsichule Berpfliche teten fo zeitig von ber Arbeit zu entlaffen, bag fie rechtgeitig und foweit erforberlich, gereinigt und umgetleibet im Unterricht ericheinen tonnen.

Die Gewerbe-Unternehmer haben einem bon ihnen beschäftigten gewerblichen Arbeiter, ber burch Rrantheit 1036a

am Befuche bes Unterrichts gehindert gewesen ift, bei bem nächften Befuche ber Fortbilbungsichule hierüber eine Bescheinigung mitzugeben. Wenn fie wünschen, bag ein gewerblicher Arbeiter aus bringenben Grunden bom Befuche bes Unterrichts für einzelne Stunden ober für langere Beit entbunden werbe, fo haben fie bies bei bem Leiter ber Schule fo zeitig zu beantragen, bag biefer nothigenfalls

Eltern und Bormunber, bie bem § 5 entgegenhanbeln, und Arbeitgeber, welche bie im § 6 vorgeschriebenen Unund Abmelbungen überhaupt nicht, ober nicht rechtzeitig machen, ober bie bon ihnen beschäftigten schulpflichtigen Lehrlinge, Gefellen, Gehülfen und Fabritarbeiter ohne Erlaubniß aus irgend einem Grunbe veranlaffen, ben Unterricht gang ober gum Theil gu berfaumen, ober ihnen bie im § 7 vorgeschriebene Bescheinigung bann nicht mitgeben, wenn berSchulpflichtige frantheitshalber bie Schule berfaumt hat, werben nach § 150 Rr. 4 ber Gewerbe-Ordnung in ber Faffung bes Gefetes, betreffend bie Mbs änderung ber Gewerbe-Ordnung bom 1. Juli 1891 (Reichs-Gefethblatt Seite 287) mit Gelbstrafe bis gu 20 Mart ober im Unbermogensfalle mit Saft bis gu brei

Tagen beftraft. Wiesbaben. ben 28. Januar 1897.

Der Magiftrat. b. 3bell.

Bestätigt burch Beschluß bes Begirts-Ausschuffes gu

Wiesbaben, ben 18. Marg 1899.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Nachbem in ber herrnmühlgaffe ber bem neuen Ra-nalisationsspiftem entsprechenbe Ranal im Anschluffe an ben Sauptfammeltanal fertig geftellt ift, find die bebauten Grunbftude biefer Strafe nach biefem Ranal gu ents mäffern.

Insbefonbere find bie menfchlichen Abgange aus ben Spülabtritten (Waterflofets) unter Beseitigung ber Abtrittsgruben in ben Stragentanal abguführen. Gammts liche noch vorhandene trodene Abtritte find in vorschrifts. mäßige Spülabtritte umgumanbeln.

Unter hinweis auf Die Beftimmungen im Abschnitt 1 ber Polizeiverordnung bom 1. August 1889 und auf bas Orisstatut bom 1. April 1891 werben bie Sausbesither ber herrnmuhlgaffe aufgeforbert, bie nach Borftebenbem nothwendigen Entwäfferungsarbeiten in ber Zeit bom 1. bis 31. Mai 1899 zur Ausführung zu bringen und bon bem Beginn biefer Arbeit minbeftens zwei Tage vorher auf bem ftabtifchen Ranalifationsbureau (Rathhaus, Simmer Rr. 57) Anzeige zu erstatten, bamit bie nothwendige Ueberwachung ber Arbeiten in bie Wege geleitet werben fann.

Diesbaben, 18. Märg 1899.

Der Polizei-Brafibent.

R. Bring bon Ratibor. Borftebenbe Befanntmachung wird hiermit gur öffents lichen Renntniß gebracht.

Biesbaben, ben 30. Mars 1899.

Stabtbauamt. Binter.

Befanntmachung.

Gine unabhängige Fran gejetten Alters als Barterin gegen guten Lohn bei vollftanbig freier Station jum balbigen Gintritt gefucht. Biesbaben, ben 23. Darg 1899.

Stabt. Rrantenhaus-Bermaltung.

Eine perfecte unverheirathete Rochin gefehten Altere für die Ruche bes ftabtifden Krantenhauses bierfelbft jum balbigen Gintritt gefucht gegen einen Anfangs= lohn von 40 Mart monatlich bei freier Station.

Melbungen mit Beugniffen und Angabe über feit-berige Beschäftigung find an die unterzeichnete Bermaltung einzureichen.

Wiesbaben, ben 1. April 1899. Stäbtifde Rrantenhaus-Bermaltung.

St. Petersburg

Bremen

Wohlen

Stuttgar

Luxemburg

Karlsruhe

Dackwitz

Dreyfuss

Helft

Hesket, Oberst m. Fr.

Aisbitt-Gibson m. Frau

Hotel Weins.

Schirmer, Kfm. Stuttg Vogel, Opernslinger m. Fr.

Geldmacher, Kfm.

Bekanntmachung. Mus unferem Armen - Arbeitshaus, Maingerland ftrage Rr. 6, liefern wir frei ins Saus:

a) Angündeholz, geschnitten und fein gespalten per Centner Dit. 2.-

geschnitten und grob gespalten per Centner Dit. 1.50 Beftellungen werden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 13, Bormittags amifchen 9-1 und Dachmittags gmifchen 3-6 Uhr entgegengenommen.

Berdingung.

Die Lieferung des Jahresbedarfs von unge-Stud Dienftmugen und 5 Dienftroden blauem Zuch foll verdungen werben.

Die Berdingungsunterlagen fonnen mabrend ber Bormittagsbieuftstunden im Rathhaufe, Bimmer Dr. 57, eingesehen oder bon dort bezogen werben.

Berichloffene und mit entfprechenber Auffdrift verfebene Angebote find bis fpateftens Camftag, ben 8. April 1899, Bormittage Il Ilhr, eingureichen, ju welcher Beit bie Eröffnung ber Angebote in Gegenwart etwa ericbienener Bieter ftattfinden wird.

Buichlagsfrift: 3 Wochen. Biesbaben, ben 25. Marg 1899. Stadtbauamt, Abth. für Ranalijationsmejen. Der Oberingenieur:

1026a

Befanntmachung.

Muszug aus ben Bestimmungen ber hiefigen Accife-

Grenich.

Alle accifepflichtigen Gegenftanbe (Bein, Dbftwein, Branntwein, Bier, Effig, Fleifch von Schlacht. vieh und Geflügel, Wildpret, Dafen, Truthühner, Ganfe, Fajanen, Muerhahne, Boularde, Schnepfen, Rapaunen, Enten, Bahne und Suhner einschließlich Birt. Safel., Schnees und Feldhühner), Mehl, Schwargs und Beigbrod aller Art, von Augen tommend, muffen unbedingt bem Accifeamt bezw. ben Accife-Erhebungsftellen an ber Gifenbahn und in ber fiadt. Schlachthausanlage gur Revifion vorgeführt merben.

§ 9. Mir die Borführung und Declaration ift ber Transportant unter allen Umftonben verantwortlich ; außer ihm, im Unterlaffungsfalle aber auch ber Empfänger der Waare, infofern er diefelbe ohne accifeamtlichen Ausweis, reip, ohne Quittung bes Accifeamts über ftattgehabte Entrichtung ber Accife annimmt.

§ 29. Alls Defraudation wird namentlich an

genommen und nach § 28. befiraft:

1. Wenn accifepflichtige Wegenftanbe bem Accifeamt (refp. ben Accife-Erhebungsftellen) gar nicht borgeführt und beclarirt werben.

2. Bon Augen tommende accifepflichtige Gegen: ftande vor ftattgehabter Declaration und Borftellung auf dem Accifeamt (refp. Accife-Erhebungoftelle an der Bahn ober in ber Schlachthausanlage) in ein Gewahrfam (Saus, Dof, Reller 2c.) gebracht werden, oder fich außerhalb ber in § 4 porgefdpriebenen Straffen ber Stadt befinden.

Biesbaden, ben 15. Marg 1899, 756a Das Accifeamt: Behrung.

Befanntmachung,

betreffend ftabtifches Glettrigitatemert. hierdurch wird gur öffentlichen Renntniß gebracht, daß die diesjährige Erweiterung des Kabelnepes bes ftabtifchen Elettrigitatewertes in den nachbenannten Strafen vorgenommen mirb:

Emfer., Balfmuhle, Schugen., Geeroben., Beigen. burgftrage, Adolfsallee, Adolfsftrage, Raiferfteinerftrage), Gothe, Morige, Abelheide und Schierfteinerftrage.

Den Intereffenten von elettrifder Energie für Lichtund Rraftzwede in den vorgenannten Stragen, Die ihre Mumelbungen gum Bezug von eleftrifchem Strom bis gum 30. April b. 38. bewirfen, werden die nach §§ 11 und 12 der Anschlußbedingungen Kahn, Dr. med. fesigesetten Bausauschlugbeiträge und Abnahmegebühren erlaffen, mahrend jede fpater eingehende

Anmeldung die vollen Gebühren gu tragen hat. 3d empfehle baber, von biefer Bergunftigung umfaffenben Gebrauch gu machen.

Biesbaben, ben 14. Mars 1899. Der Director b. ftabt. Baffer- u. Gaswerte. Muchall.

Befanntmachung.

Die verehrlichen Befucher ber Rur - Anlagen werben hierdurch barauf ausmerksam gemacht, bag es nach § 65 und 85 ber Boligei - Berordnung pom 10. Juli 1876 bei Strafe berboten ift, Sunde in ben Rur . Anlagen frei umberlaufen ju laffen. Gbenfo ift bas Mitbringen bon Sunben in ben refervirten Garten bes Rurhaufes mabrend ber Rongentfinnben nicht geftattet.

Biegbaben, ben 1. Dars 1899.

949a

Städtifche Rur-Bermaltung: bon Chmeyer, Rurbirettor.

Fremden-Verzeichniss. vom 3. April 1899. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Angir. Schulin, Graf Schulin, Fr. Gräfin Dänemark Habn, Dr. m. Fr. Düsseldorf Bahnhof-Hetel. Leipzig Reussner, Kfm.

Wassilieff, Civil-Ingenieur Petersburg Braun, Fr. Lübeck Braun, Frl. Puetz, Ingen. Koslin Förster, Fabrikant m. Fr. Pforzheim

Hotel Bellevue. Muller m. Fam. Amsterdam von Pirch, Hauptmann

Koblenz von Pirch, Fr. Koblenz Bienfait m. Fr. Amsterdam Lorenz, Fr. Arnheim Overhoff jr. m. Fam. Amsterdam

Sari Schwarzer Bock. on Blanckenburg, Ritter-gutsbesitzer m. Fran Strachmin von Baumbach, Landrath m. Melsungen Freiherr Waitz von Eschen,

Hannover Leut. Nurnberg Zink, Prof. Dr. Gombrich, Frau Direktor Nürnberg Harlacher, Fran Rent. Heilbronn

Zwei Böcks. Tandau, Kfm. Strassburg Haase, Gymn.-Oberlehrer Dr. Barmen

Cölnischer Hot. Wien Neuenhagen, Kfm. Webke, Lederfabrikant m. Altona Armbrust, Baumeister m. Fr. Burgdorf Kahn, Kfm. m. Fam. Riga Hotel Dahlheim.

Resch, A. Resch, Ed. Australien Australien Pierek, Dr. Bromberg Bonn, Kfm. m. Frau

Curanstalt Dietenmühle. Salomon, Fr. Berlin van Aalten Rotterdam von Pirch, Frl. Elberfeld Badhaus zum Engel. von Cochenhausen, Prof. Dr.

Chemnitz Schubert, Dr. med. m. Fam. Nürnberg Jacob, Frl. Rent. Waldheim, Kfm. Rachmel, Dr. jur. Berlin

Berlin Berglund, Fr. Ankerssum Hagenauer, Kfm. m. Fr. Nürnberg Reuss, Justizrath Dr. m. Fr.

Köln Warsehau Hotel Hohenzollern. Schweitzer, Rent. m. Fam.

Breslau Kattowitz Glaser, Fr. Dr. Lehnkering, Kfm. m. Fr. u. Duisburg Bed. Bürgner, Kfm. Beriin Hotel Vier Jahreszeiten.

Slawyk, Rechtsanwalt Dr. m Fam. u. Bed. Halle Maclaren, Fr. Lo Maclaren, Frl. Lo Drexler, Kfm. m. Sohn London London Pirmasens

Voerster, Kfm. m. Frau Leipzig Neuss m. Fr. Hamburg Rotterdam Kaiser-Bad.

Assessor Ruhrort von Schulenburg, Freiherr Punta Arens Berlin Soltar, Kfm. Buschewski, Zahlmeister

Dauenhauer, Leut. Neithardt, Leut. Landau Hotel Kaiserhot. Borghardt, Sig. Borghardt, Emil

Berlin Berlin Bruck, Dr. m. Fr. Frankfurt Henschel Brüssel Breman Hettner Oelsner, Dr. m. Frau Frankfurt

Grahl, Professor m. Frau Berlin

Heidelberg von Baer, Leut. Heidelberg Clairez m. Fr. Rio de Janeiro Paris Guillaume Petterson jr. Stockholm Jonas, Frl. Beyschiag von Ernsthausen von Kaminietz, Leut. Zabern Frankel, Dr.

Frankfurt Haff Dänemark Kropveld, Dr. Ost-Indien Nienhuys m. Fam. Amsterdam Kaufmann m. Fam. u. Bed. Salzbergen up der Bek Barmen

Jonas Amsterdam Hatel Mehler. Corf Kfm. Strassburg Klar, Kfm. M.-Gladbach Bauer Kfm. Berlin Bleibtreu, Kfm. Schnelle, Assistenzarzt

Rendsburg Hotel Metropole. Schuff, Frl. Schuff, Baron v. Oldershausen, Dr. Hamburg Elkan, Consul London Bramson Hamburg Brinadt Löwenstein, Assessor Stern, Redacteur m. Frau Frankfurt Mayer, Rechtsanw. Dr. m. Fr. Frankenthal Binkel, Kfm. Rymans m. Fam. Amsterdam Wendelaar-Crommelin m. Fr.

Holland Warzecha, Frl. Berlin Mayer, Rechtsanw. Dr. m. Fr. Mainz Bornemann Moll m. Fr. Holl. Indien Müller, Dr. Zürich Mainz, m. Fr. Paris

v. Pohordechi Gutsbes. m. Fr. Polen Frankfurt Springorium, Dia. m. Fam. Dortmund Kernmel, Fr. m. S. u. Bed. Köln Pforzheim Steinmeyer, Kfm. Hassfeld, Fabrikbes. m. Fam. Bückenbecher m. Fr. Fürth

Hotel Miserva. Jaeger, Frau m. Tocht. Düsseldorf Borgang, Prof. Berlin Bühring, Fabrikbesitzer M.-Gladbach van Bisselick m. Fam. Breda Villa Nassau.

Manheim Luis, Fr. Williard Hahn Berlin Landau Prof. Sieberth, Joh. Justizrath, Frankfurt Venning Meinetz, Oberhürger-

meister, Dr. m. Fam. Amsterdam van Tuylt yon Surozkerken,

Curanstalt Bad Nerethal. Bralnus m. Fr. Schemel, Fabrikant Warschau Guben Hotel du Nord. Fürth Pergher, Bankdir. Josephthal, Fabrikbesitzer Nürnberg Schambuh, Leutnant a. D. Fisenach

Schambuh Fr. Grien, Amsterdam Grin, Fr. Grin jr. Baumann Frankfurt Baumann Fr. Lamerding, Rent. Detmold Lamerding Fr. Eiffert, Kfm. Offenburg

Eiffert, Fr. Hotel Oranien. Guilleaume, Kommerz.-Rath m. Bed. Mülheim Park-Hotel.

Oppenheim m. Fr. Berlin Dudok van Heel, Frl. Ehrlich, Prof. u. Geh,-Rath m. Fam.

Vogel, Ing. Steiner, Offz, Hannover Biskupska, Ing. Quellenhof. Pfeffer, Kfm. Saarbrücken Werner, Kfm. Neukirch Gasser, Kim. Magdeburg

Quisisana. Prinz zu Sayn Wittgenstein Sayn, Leut. Düsseldorf Frhr. von Humbolt, Offizier Potsdam Pychlau, Frau Rent. m. T.

Fehiger, Frl.

Axel Brolin, Kfm. m. Fr. Götebors Pfeiffer, m. Fr. Diez Römerbad. Steinmeyer, Kfm. Pfc Rassbrinek, Fabrikbes. Pforzheim Hotel Rose. Warpachowski, Hofrath Dr. Königsberg, Rechtsanw. Dr. m. Hamburg Klein, Com.-Rath m. Fr. Heinrichshütte Scheibler, Kfm. m. Familie Strauss, Kfm. m. Fr. v. Bed. Frankfurt Hanewald, Fr. Geh. Rath Dresden Hammond, Frl. m. Bed. St. Paul Levison, Kim. m. Fr. Kopenhagen Israel, Rechtsanw. Dr. Hamburg

Weisses Ross. Schneider, Kfm. Witten Urbanek, Fr. m. Sohn Frankfurt Schützenhof. Nagel, Kfm. Elberfeld Brusis, Prof. Dr. Reusch, Oberlebrer

Heidelberg

Armitstead, Student

Köln Lübeck Uhlig, Prof. Dr. m. Fr. Heidelberg Hotel Spiegel.

Frankenthal, Fr. Frankfurt Catwinkel, Fr. m. Tochter München Köln Giesen, Kfm. m. Rr. Hotel Union. Köhler, Sekr. Pessel, Techn. Dortmund

Magdeburg Henke Hetel Victoria. Worms Krause, Hauptm. Kirschten Düsseldorf Witte, Apoth. m. Fr. u. T. Lindgens m. Fam. Mülheim

Schmieding, Frl. Booddinghaus, Frl. Köln Boeddinghaus Riedel, Hauptm. Flather Sheffield Schoppenthau, Bergwerksbes.

meterftein 6.

Wilhelmstr. 22. Dr. m. Fr. Berlin II. Andere öffentliche Bekanntmachungen

holyverkauf. Oberforfteret Wiesbaden. Connabend, ben 8. April 1899, werben an Ort unt Stelle im Diftr. 19 Rentmaner verfleigert: Buchen: 400 rn Scheit u. Anupp. 82,50 Sot. Plenterwellen. Birfen : 2 Stamm

= 0,50 fm. Bufammenfunit 10 Uhr Platterftrage bei Rilo

Befanntmachung Abhaltung der Frühjahre Controlverfammlungen. Bur Theilnahme an den Fruhjahrs - Rontrolversammlungen

werben berufen: a) Sammtliche Referviften (mit Ginichluß ber Referven bet Jagertiaffe A ber Jahrestlaffen 1886 bis 1890).

b) die Mannichaften ber Lands und Geewehr 1. Aufgebots mit Ausschluß Derjenigen, welche in ber Beit vom 1. April bis 30. September 1887 in ben aftiven Dienft getreten find. fammtliche geubte und nichtgeübte Erfahreferviften,

die gur Disposition ber Truppentheile Beurlaubten, e) bie gur Disposition ber Erfatbeborben Entlaffenen. Die geitig Ganginvaliben, fammtliche Salbinvaliben und bie nur Barnifondienftfabigen, fowie bie Mannichaften bet Jager-

Maffe A haben mit ihren Jahrestlaffen gu ericheinen. I. Die Controlpflichtigen bes Rreifes Biesbaden (Ctabt) haben gu ericheinen wie folgt: In Biesbaden im oberen hofe ber Infanterie-Raferne (Schwalbacherftraße 18):

1. Gammtliche Mannichaften ber Garbe und

ber Provinzial. Infanterie und zwar: Jahrgang 1886 Dienstag, den 4. April 1899, 9 Uhr Bormittags; Jahrgang 1887 und 1888 Dienstag, den 4. April 1899, 11 Uhr Bormittags; Jahrgang 1889 und 1890 Mittwoch, den 5. April, 9 Uhr Bormittags; mittags; Jahrgang 1891 und 1892 Mittwoch, den 5. April, 11

mittags; Jadrgang 1891 und 1892 Millivog, den 6. April 1899, 1.-Rath
Berlin
Berlin
Bochum
Hannover
Posen
Früeken
Neukirch
Neukirch
Neukirch
Agdedurg

Posen
Neukirch
Reterin ar-Berfonaf, und fonftige Mannerstelen
Reterin ar-Berfonaf, und fonftige Reterin agdeburg fon den eine State Reterin ar-Berfonaf, und fonftige Reterin ar-Berfonaf, und f fold aten ac.) mie folgt: Jabrgang 1886, 1887, 1888 unb fold aten e.c.) wie folgt: Jahrgang 1886, 1881, 1888 und 1889 Dienstag, den 4. April 1899, 3 Uhr Rachmittags: Jahrgang 1890, 1891 und 1892 Mittwoch, den 5. April 1899, 3 Uhr Rachmittags: Jahrgang 1893 und 1894 Samsag, den 8. April 1899, 9 Ukr Bormittags: Jahrgang 1895, 1896, 1897 und 1898 Samstag, den 8. April 1899, 11 Uhr Bormittags. 3. Die Erfah-Referbisten und zwar: Jahrgang 1886

Dienftag, ben 4. April 1899, 9 Uhr Bormittags; Jahrgang 1887 Amsterdam
Neustadt
London
London
London
London
Heidelberg
Ritter's Hotel garni u. Pension.

Amsterdam
Neustadt
London
London
Heidelberg
Ritter's Hotel garni u. Pension.

Dortmund Aemberg Steatenberg Marcuse, Direktor Dr. Berlin Weiler, Kfm. Stu In Privathäusern: Stuttgart Villa Albion. Wier Hartmann, Fr. Kralwozky, Frl. Villa Bastian. Lorenz, Direktor m. Fam. N.-Ingelheim Rothmaler Villa Helene. Koestring, Prof. Dr. m. Fr. Kapellenstr. 10, p.

v. Heekern, Frau Baronin Berlin Eppenstein, Fbkt. Leberberg 7. Hombers Koca, Frl. Berlin Wehmeyer, Frl. Pension Ossent. Schott, Generalmajor z. D. Schott

v. Wissiak, Fr. Baronin m. Bed Wier Friedrich, Oberstleut. z. D. m Fr. Villa Palatia. Michels, Frl.

v. Bercken, Frau Berchtesgader v. Witzleben, Fr. Krause, Fri. Villa Roma, v. Arnoldi, Fr. Pari Karlsruh

v. Arnoldi Villa Speranza. van der Zaudt, Fr. m. 2 Töcht Luisenstr. 21 II.

Neugebauer, Fr. m. Tocht. Petersburg Koppenhöfer, Kfm. m. Fr.

Mittwoch, ben 12 April 1899, 9 Uhr Bormittags ; Jahrgang 1896, 1897 und 1898 Mittwoch, ben 12. April 1899, 11 Uhr

II. Die Controlpflichtigen bes Kreises Biesbaben (Lanb) haben ju erscheinen wie folgt: In Wiesbaben im oberen hofe ber Infanterie-Kaserne (Schwalbacherftraße 18):
Am Dienftag, ben 18. April 1899, Rachmittags 3 Uhr, bie fammtlichen Mannschaften aus Auringen,

Bierftabt und Bredenheim.

Am Mittwoch, ben 19. April 1899, Bormittags 9 Uhr, die fammlichen Mannschaften aus Dopheim.
Am Mittwoch, den 19. April 1899, Bormittags 11 Uhr die sammtlichen Waunschafter aus Erbenheim, Francussen und Georgenborn.

Deim, Frauensein und Georgenborn.
Am Donnerstag, ben 20. April 1899, Bormittags 9 Uhr, die fammtlichen Mannschaften aus Hestoch.
Igsadt, Kloppenheim, Mebenbach, Kaurob, Korbenstat.
Am Donnerstag, ben 20. April 1899, Bormittags 11 Uhr, die sammtlichen Mannschaften aus Rambach,
Connenberg und Wildsachen.

In Floreheim (Am Fabreplay): Am Freitag, ben 21. A pril 1899, Bormittage 10 00 Uhr, die fammt-

21. April 1899, Bormittags 10. 14 fr., die fammtlichen Mannschaften aus Flörsheim.

Am Freitag, ben 21. April 1899, Rachmittags 2.0 Uhr, die fammtlichen Mannschaften aus Dieden,
bergen, Eddersheim, Weilbach und Wicker.

In Dochheim (auf dem Schloßbof bei der latholischen Kirche): Am Gamftag, den 29. April 1899, Bormittags 10 Uhr, die sammtlichen Mannschaften aus Dochbeim.

Am Gamftag, den 29. April 1899, Rachmittags 2 Uhr, die sammtlichen Mannschaften aus Delkenheim, Massendein und Wassau.

An Wiederich a. Rh. auf dem Kasernenhof der Unterossi-

In Biebrich a. Rth. auf bem Rafernenhof ber Unteroffigierfdule. Am Rontag, ben 24. April 1899, Bor-mittags 9 Ubr, bie Mannichaften ber Sand. und Geemehr 1. Aufgebots ber Jahrestfaffen 1886 bis 1890 einfchließlich aus

Biebrich a. Rb. Am Montag, ben 24. April 1899, Rachmit-tags 2 Uhr, bie Mannicaften ber Band- und Seemehr 1. Aufgebots, fowie ber Referve ber Jahrestlaffen 1891, 1892 und 1893

aus Biebrich a. Rh.
Mm Dienstag, ben 25. April 1899, Bormit-tags 9 Uhr, die Mannschaften der Reserve der Jahresklassen 1894 bis 1898 einichließlich, sowie die zur Disposition der Truppentheile und Ersahdehorden entlassenen Mannschaften aus

Mm Dienstag, ben 25. April 1899, Bormit-tags 11 Uhr, bie Erfahreserviften ber Jahrestlaffen 1886 bis 1898 aus Biebrich a. Rh. Biebrich a. Rh.

Am Dienftag, ben 25. April 1899, Rachmit-tags 2 Uhr, bie fammtlichen Manuschaften aus Schierftein.

Muf bem Dedel jeden Militarpaffes ift bie Jahrestlaffe bes Inhabers angegeben.

Bugleich wird zur Kenntniß gebracht: 1. Dag besondere Beorderung durch ichriftlichen Besehl nicht erfolgt, sondern diese öffentliche Aufforderung ber Beorderung gleich zu erachten ift.

Daft jeber Controlpflichtige beftraft wird, welcher nicht exicheint.

Wer burch Rrantbeit ober burch fonflige befonbere dringlich e Berhältnisse am Erscheinen verhindert ift, hat ein von der Ortsbehorde beglaubigtes Gesuch dem Hauptmeldeamt hier baldigft einzureichen.
Die Unterschrift des Arztes muß gleichfalls beglaubigt sein.

Die Entscheidung trifft bas Begirtscommando. Wer fortbleibt, ohne bag ihm bie Genchmigung feines Gesuchs zugegangen ift, macht fich ftrafbar.

8. Daß Mannichaften bestraft werden, wenn fie zu einer andern, als ber befohlenen Controlversammlung erscheinen. 4. Daß es verboten ift, Schirme und Stode auf ben Control.

plat mitzubringen. 5. Daß jeber Mann feine Militarpapiere (Bag und Gubrungsgeugniß) bei fich haben muß.

6. Dag bei ben Leuten ber Referve-Infanterie bie Fuße gemeffen werden, alfo fauber fein muffen. Biesbaben, ben 18. Februar 1899.

geg. von Rropff, Oberflieutnant und Commandeur.

Sonnenberg.

Bur Theilnahme an bem biesjabrigen Dufterungs. geicafte haben fich bie biefigen Gestellungspflichtigen am Samftag, ben 8. April b. 38., Bormittage 61/2 Uhr pracie, vor hiefigem Burgermeisteramte ein-Buffinben.

Unpünftliches Ericheinen, Fehlen ohne genügenben Entichuldigungegrund zc., wird beftraft.

Stode burfen nicht mitgebracht werben.

Die Militarpflichtigen ber alteren Jahrgange haben ibre Loofungsicheine mitzubringen.

Rorper und Rleibung muffen fauber fein.

Sonnenberg, ben 1. April 1899.

Der Bargermeifter : Seelgen.

Nichtamtliche Anzeigen.

Keine Offertengebühr.

tinfere Inferenten maden wir wiederholt Datauf aufmertfam, bag wir bei Chiffre-Annoncen teine Offertengebühren berechnen.

Kleine Inserate

werben mit une 5 Bfg. pro Beile berechnet und ift benfelben bei ber jebigen Berbreitung bes Biesbabener "General-Anzeigers" in

fiber 10000 Eremplaren 300 ber größte Griolg gefichert.

Wiesbadener General-Anzelger Amtliches Organ ber Stebt Biesbaden,

Refidenz=Theater.

Dir. Dr. phil. S. Rauch. Mittwoch, den 5. April 1899. Monnementbillets gultig. 216. Abonnements.Borftellung. Bum 1. Male wieberholt:

& Mouthner

ernande. Parifer Sittenbilb in 4 Aften von B, Sarbou. Deutsch von

Sugo Berner.

Clara Rraufe

Elfe Stäbler.

Ludwig Beil,

Sans Manufft.

Albert Rofenow Margarethe Ferida

Minna Mgte.

Regie: Albuin Unger, Clotilbe Grafin bon Rofergie Gufti Rollenbt. Barl Sedmann. André, Marquis von Arch Philipp von Pomerol, Amecat Sans Schwarte Georgette, feine Frau . Frau von Brionne . Sofie Schent Elfe Tiffmann. Mar Bieste. Marquife Athenais be & Bry, feine Sante Anna Schön, Siegfried Otto.

Bicomte be Civry General be Saulice . Baron von Bernan Seine Bemablin Mahame Senechal Fernande, ihre Tochter Roqueville Unatole be Richon Bracoffin Maresquier . Don Ramiros, Commanbeur

Bfirficbblüthe

Gibraltar . Mmanba Santa-Cruz Alfred, Diener bes Marquis von Arch

Therese, Kammermädchen der Gräfin Clothilde Elly Osburg. Frederic, Dieuer der Mad. Senechal . hermann Kunz. Kach dem 1. und 3. Alte sinden Bausen flatt. Der Beginn der Borkellung, sowie der jedesmaligen Afre erfolgt nach dem 3. Glodenzeichen.

Anfang 7 Uhr. - Enbe gegen 10 Uhr. Donnerstag, den 6. April 1899. 217. Abonnements Sorftellung. Abonnementsbillets gultig. V. Lubwig Fulda-Abend. Regle: Albuin Unger.

ie Beche, Schanfpiel in 1 Att

Gin Chrenhandel. Luftfpiel in 1 Att.

Fraulein Wittme. Luftfpiel in 1 Alft.

Gröffnung!

Wirthichafts-Lokalitäten 43 Taunusstrasse 43, früher "Zur Oper",

und richte bierburch an bie werthe Rachbarfchaft, fowie an alle meine Freunde, Befannten und Gonner Die ergebene Bitte, mich burch ihren Befuch beehren gu wollen. Reelle und aufmertfame Bebienung jufichernd, empfehle ich mich bem werthen Bohlwollen beftens.

Hermann Eierdanz.



Bemeinsame Ortskrankenkasse.

Unferen Raffenmitgliebern bringen wir bierburch gur Renntnis, daß unfer feitheriger Raffenargt Berr Dr. med. Brück am 1. April cr. feine Raffenpragis nieberlegt und an beffen Stelle Berr Dr. med. Jungermann, Langgaffe 31, für Rechnung ber Raffe fungirt.

Diejenigen erfrantten Mitglieber, welche fich gur Beit bes Rudtritts bes herrn Dr. Brück in beffen Be-hanblung befinden und aus berfelben ausscheiben, haben unter ben herren Roffenargten freie Babl.

Gerner geben wir ben Raffenmitgliedern, fowie ben Arbeitgebern befannt, bag bie Bureauraume ber Raffe fich von Mittwoch, ben 5. April, an in bem Renban Luifenftrafe 22. Burterre, befinden und infolge bes borgunehmenben Umzuges bie Roffe am Dienftag. ben 4. Abril, für jegliche Beichafte geichloffen ift.

Ramens bes Raffenvorftanbes : Der I. Borfigende : 3. C. Reiper.

Gin einfaches Schaufelpferd

billig gu bertaufen. Mauritineftrafte 8, I., lints. Ein reigendes, fleines

Schookhundchen (Bubelden), finbenrein, billig gu perfaufen. Bu erfragen in ber

Cransporte mitteln Bederzweispannig) sowie gange Umgilge bei duß, bill. Berech. C. Stiefpater, Roberftr. 22 und Gaalgaffe 14.

Ein weißes Cachmir-Aleid

für Communitantin gu verfaufen. Raberes Roberfrage 7 Raben. Friebr. Schuhmann

(Gin noch febr gutes Jahrrad billig ju vertaufen. 4187 C. Landan, Mebgergaffe 31. Buder. Rleider- und Ruden-ichrante 15, Rameel. u. Bluich. Luti Guter. Marianne Schiller. garnitur 65, Spiegel, Rufbaum-Buffet mit 6 Stiften 175, Sopha 18, Schreibtisch 55, Bett-laden 35 Mt., zu haben Der-mannstr. 12, 1.

Frühkartoffeln, gelbe, jum Geben, gu haben bei B. Göttel,

Schwalbacherftrage 47, 1 St.

Umgige, fowie Fuhren übernimut bei auß, billig. Be-rechnung Chr. Reininger, Abberftr. 25, oth. 1. St. 3095. Cin Rind erhalt tagsüber gute Bfiege und Aufficht. Geban-frage 9, Sth. 1 St. r. 4201

5-6000 Karren Schutt

tonnen gegen Bergutung bon 20 Bf. pro Rarren an ber Füllgrube Schlachthaueftraße abgelaben merben. Raberes bei Marl Auer, Abler: 4142 ftraße 60, 1.

Altes Gold und Silber fauft gn reellen Breifen

F. Lehmann, Golbarbeiter, 3610 Banggaffe 1, 1 Stiege.

Ein junger fcwarzer Shuürenpudel

rafferein, Preiswerth zu ber-taufen. Röberes Mauritins-ftrafie 8, 1. St. links.

Feinfte Tafelbutter verfenbet (Abrechnung bei bauernd. Bezug monatlich) A. G. Lange, Dampf-molterei, Stalmierzhee, (Proving Bofen).

Puppenkleider werben bubich angefertigt, 3699 Schachtftrage 16, Frau Rint.

1 ar. Kaffenschrank mit 2 Treffor und groß. Bucherraum bill. ju bert. 39. Schutenhofftr. 31.

Geldjäftshaus in guter Bage, unter gunftigen Bebingungen gu bertaufen ober gegen fleineres Bohnbaus ju

taufden. Offerten unter G. A. an die Expedition b. Bl. Bimmerfpahne gu haben bei Gebrüber Miller, Dobbeimerftr. 53

Leitern

für Beichaft und andere Bmede Rettungeapparate vorrathig Breife febr biflig. 3405 Georg Ronig, Schloffermeifter, Dranienftrage 35

Wer betheiligt fich mit

1000 Marf

an ber Unebentung mehrerer neu erfundener fon-furrenglofer Artifel, die in jedem Danshalt nothig find. Bermittler verbeten

Offerten bon Gelbftreflet. tanten unter L. G. 180 poftlagernb Schütenbof.

Bivei

Vereinsfälden ein größeres und ein fleineres)

für gwei Tage in ber Boche frei. Restaurant "Blücher."

Trauringe

mit eingehauenem Feingehalts-ftempel, in allen Breiten, liefert au befannt billigen Preifen, fowie

Goldwaaren

in iconfter Andwahl. Franz Gerlach, Edwalbacherftrafte 19.

Schmerglofes Ohrlochftechen gratis

Herde und Weten merben geputt. hermannftraße 17.

> SHR für1

Magenleidenden und benen, die an Appetitiosig-

keit, Verdauungsstörungen, Blähungen, Sodbrennen, Unbe-hagen ze. leiben, fei als bestbe-mahrtes Hausmittel der treffliche Arautermagenbitter "Puritaner" empfohlen. Derfelbe ift patentamtlich geichutt und nach einem alten, probaten Recept fachman-nifch bereitet und an Gute unb Befommlichteit von feinem anberen Fabritat nur annahernb erreicht. Biele Anertennungen

über vorzügliche Wirfung. Bu haben in Flaschen à 1.20, 9.— und 2.50 Mt.; Probefiasche

Drogerie "Sanitas", Mauritinefizage 8.

Bruchbänder. Ginfache 2. - Doppelte 3.75 Portemonnaies, hosenträger,

416 in großer Musmabl Harry Süssenguth,

Sattlerwaaren, Schwalbacherftraße 15.



Hoffmann's Verdauungspulver ift bas befte Berdanungsmittel.

s ichat bor Gobbrennen Sabenjammer, nament-lich Sicht. Wirth diel bestet als blokes Antron und balte sehlen Anne die Kindermild modt es leicht verdaulich. Dose M. 1,288 311 haben in den Aboldesen oder dieset Stored-apotholie, Dresden-A.

Chattia- und Unicum-Fahrräder

find bie Leichtlaufenbften und mit erften Breifen gefront,

Großes Lager für Wiesbaden und Umgegend bei:

Otto Löffler,

5 friedrichftrage 5, nahe der Wilhelmftrage.

Digene Reparatur-Berfftatte.

Bute und reelle Bedienung.

200 Wart

Belohnung!

Mm 21. cr., Abends zwischen 8 und 9 Uhr, ift beim hiefigen Poftamt I. ein anonymer Brief an meine Adresse jur Beförderung abgegeben. Es erhält Derjenige 200 Mt. Belohnung, welcher mir den betreffenden Briefverfaffer nachweift, daß ich denfelben Breislage abuggeben gerichtlich bestrafen laffen tann. 1831

Erich Capelle,

Billabefitter, Sumboldftrage 11.

3ch kaufe ftets

gegen fofortige Raffe einzelne Dobelftude, gange Bobnunge. Ginrichtungen, Raffen, Giofchrante, Bianos, Teppichenze., auch übernehme ich Berfteigerungen. Auftrage erlebigi

A. Reinemer, Auctionator, Albrechtstraße 24.

Kür Schuhmacher.

Gine Barthie eichengegerbte Rernftude gu Salbfohlen, per Bfb. Dtt. 1.20. - Stifte, Ragel, trop bem Aufichlag, ju ben befannten billigften Breifen. Rob. Fifther, Leberhandlung, Mauergaffe 12.

atente Gebrauchs - Muster - Schutz. Waarenzeichen etc, Ernst Franke, Civ.-Ingenieur., Goldgasse 2a, 1 St

Neue u. gebr. Raften., Bolfter- und Rüchenmobel, große Auswahl in Betten von 35 Mart an und bober, Dattraben von 9 M. an, Strobfacte 5 M., Rahmen von 18 R. an, Dectbetten von 15 M. an, Kiffen von 4 M. an billig gu verfaufen.

Deumann, Belenenftrafte 1

magen

fowie

Bandarbeite-Unterricht in allen weiblichen Sanbarbeiten: Danbnaben, Fliden, Stopfen Beig. und Buntftiden, Mafchinennagen, Bafcheguichneiben 188

Frau Johanne Gobbe, flaatl, gepr. Sanbarbeitelebrerin Amelbungen merben jebergeit entgegengenommen Roberftrafe 9.

erBahn ohne Umladung

In ber 1 Wilh. Blum. Stabt 37 Friedrichftr. 37, u. über Biesbaben, Land mit

Feber-Rollen werden Hmgiige unter Garantie billigft beforgt. 1014

Prima frifde bentiche Ciebe.

pr. Stild 5 Bfg., 25 Stud M. 1.20, tleine frische Eier 2 Stud 9 Pfg., Hochprima größte frische italienische Siedes-Eier pr. Stud 6 Pfg., 25 Stud M. 1.40, ganz frische Sand-Eier pr. Stud 7 Pfg., Süßtahm-Tafelbutter pr. Pfd. M. 1.20, Hosquis-Tafelbutter pr. Pfd. M. 1.20, Hosquis-Tafelbutter pr. Pfd. M. 1.15, frische Pfälger Landbutter pr. Pfund M. 1.05 und 1.10.

Confumhalle Jahnstraße Ver. 2.

bie gunftige Belegenheit ! Begen vollftandiger Gefcafte Unfgabe werden ca. 120 Kinderwagen, Sportwagen und Batent-Kinderstühle gu jedem annehmbaren Preife ausverfauft im

Special-Magazin Albrechtstraße 12

(fein Laben). NB. Rur neue moberne Bagen in allen Farben, erftflaffige Fabrifate.

große Ausmahl, elegant und einfach garnirt, in jeber

Philippsbergftrage 45, Bart. 1.

Rambach.

Beggugshalber ift gu verlaufen : ein zweiftodiges Bohnhaus, Scheune, Stallung, großer Barten, welcher mit befferem Rerns und Steinobft, Stachelbeeren u. f. m. bepflangt ift, liegt an zwei Strafen, Balb und Wiefenthat, gefunde Buft. Die Sausbaulichteiten eignen fich für Penfionat befonders.

Raberes bei herrn Bargermeifter Morasch in Rambach.

Celbftgefertigte Jaden, Strümpfe und Coden, pr. Arbeit, in großer Andmahl, auch für Wiederverläufer. 4208 Mafchinenftriderei M. Wirth, Delenenftraße 7, 2.

Roulen

ber beften Bechen billigft bei M. Cramer, Gelbftraße 18.

Inr garantirt la Qualitäten.

per Bib. 25, bei 5 Pfb. 24, bei 10 Pfb. 23 Pf. Rernfeife, bellgelb, " " Schmierfeife, weiß, " " m m . 24, 20, " " 19, " "

empfiehlt

Adolf Haybach, Wellrigftr. 22.

Telefon 764.

720

Segfartoffel.

Empfehle Fruh . Rofe, gelbe Frantenthaler Apf. und Centnerweife gum billigften Tagespreife,

C. Kirchner, Wellrinfir. 27, Ede Dellmunbfir. 1275 * Telephon 709.

3ch faufe stets

ju ansnahmsweise hohen Preisen Gebr. Berrens, Frauen- und Rinberfleiber, Gold. unb Silberfachen, einzelne Dtobelftude, gange Ginrichtungen Fahrraber, Baffen, Inftrumente.

Auf Bestellung tomme ins Saus. Jacob Fuhr, Goldgaffe 12.

Empfehle eine Barthie guter Matraben von 10 Dt. an und bober, Strobfade g. Dedbetten 15, Riffen 5, Stuble 3, Tilde 6, fowie nene Betten von 35 Mt. an und bober, Cophas von 38 Mt. an und hober, pol. 1- und Lethurige Aleiderschrante, fleine und große Ruchenschrante. Berticows, Kommoden mit und ohne Marmor, alle Arten Tifche, Stuble und Spiegel, fowie gange Aueftattungen gu ben billigften

Jean Thuring, 1145 fein Laben, Martiftrafte 23, Oth., gegenüber bem Ginhorn | Nerestrasse 18.

enternational,

Zäglich gedfinet bon Morgens 10 Uhr bis Abends 10 Uhr. Bom 2. bie 8. April :

Born mit den Gemächern des Papftes. Bu gablreichem Befuch labet ein

Die Direttion. Concerthaus Enghaus, 7 Edwalbacherftrage 7.

Täglich: Grosses Concert,

ausgeführt von bem

I. Steirifden Damenorchefter. - Dir.: Bwe. Sigt. - Täglich neues Programm. 7 Damen. 2 Berren. Gintritt an Wochentagen frei.

C. Wolfert.

3 Geisbergitrafte 3 Bente, ben 1. April, und jede folgenben Tage:

Grosses Künstler-Concert ber "Echwedischen Rünftler-Familie"

= Gitana. ===

Sonntags: Zwei Concerte.
Anfang 4 und 8 Uhr.
An Wochentagen 71/2 Uhr.

Bum geft. Befuch labet ein

K. Breuning.

Geschäfts-Mebernahme n. Empfehlung.

Ginem verebrten Bublifum, Freunden und Befannten, fowie ber werthen Rachbarichaft bie ergebene Mittbeilung, baß ich mit bem beutigen Tage bas von mir tauflich

Gafthaus und Restaurant

Dater Rhein,

5 Bleichftrafte 5

übernommen habe,

Bier and ber Rheinischen Brauerei, Maing. Reingehaltene Beine. - Reftanration gu jeber Tageszeit.

- Gut eingerichtete Logirgimmer. -- Gartenwirthichaft. -Um geneigten Bufpruch bittet

Christian Winsiffer, (feitber gum Unbreas Dofer).

Biesbaben, ben 1. April 1899.

2 Rhabanueftrage MAINZ, Rhabanueftrage 2.

3nbab. Paul Bernert, früherer Birth ber Binger Beinflube Bicsbaben,

gang vorzügl. Schoppen, im Glas und Majde.



Gute Rüche.

Bum Befuche labet höflichft ein 1429

Paul Bernert.

Geschäfts-Empfehlung. Zeige hiermit ergebenst an, dass ich im Hause

Röderallee 16

eröffnet habe und halte mich Freunden und Gönnern bei Zusicherung reeller, guter Bedienung bestens empfohlen.

Wilhelm Dornauf. Bau- und Möbelschreiner.

Wohnung:

Werkstätte: Röderallee 16.

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtlides Organ ber Stadt Biesbaben.

Mr. 79.

XIV. Jahrgang.

Feurige Roglen.

Moman von Eugen v. Sumbert.

Es klang saft wie das Hohngelächter eines Satans. Der leidenschaftlich erregte Mann schlug sich mit der Hand vor die Stirn. Mußte ihn nicht auch die Hölle verspotten ob seiner zahmen, erbärmlichen Gutmütigkeit? Es gab eine Zeit, da schwur er: den Wendhof eher niederzubrennen, als dem Freiherrn zu gestatten, daß er ihn betrete, und jest hatte er selbst den gnädigen herrn geholt, weil Erna sonst nicht in Frieden iterden könne, und so hatte er dem kolzen einschischen Aristofraten damit das ganze bem fiolzen, eingebilbeten Ariftotraten bamit bas ganze Elend biefer feche Jahre enthüllt. Faft hörbar inirichten

feine gabne aufeinander. "Er weiß zu viel!" flufterte er mit farblojen Lippen, und es mar ihm, als hallten biefe mehr gebachten als gesprochenen Worte von allen Felfenwanden tvieder, als vernahme er fie in dem Rauschen der finftern

Tannen. "Er weiß zu viel! Er weiß, daß bas holde heißbegehrte Weib immer nur fühlloser Marmor für mich war, daß ich, sie mein nennend, sie in meine Arme schließend, doch über alle Beschreibung elend blieb, so elend wie ein vom Dämon des Geizes Besessen, der neben seinen Schähen verhungert. Er weiß das alles und vielleicht erzählt er es einmal bei Gläsergeklirr seinen übermütigen Freunden, und sie lachen über Erna, die mit ihrem Liebestraum da-hinwestte, und über den einfältigen Mann, den gutmütigen Rarren, ber feinen Rebenbuhler felbft burch ben fcmeigenden, einfamen Bald leitete und gu bem fehnfüchtig bar-

renden Beibe führte."
Ach, wie diese Gebanken ihn um den letten Reft der Besinnung zu bringen brohten! Wie fie alle Leidenschaften

feiner Geele aufwirbelten!

Der Beg war nun wieber etwas breiter geworden. Rofelled brangte fein Pferd bicht an bas des Freiheren heran, ohne jeboch in gleicher Linie mit ihm zu reiten. Seine Augen funtelten in unbeimlichem, faft irren Glang, und feine Sand umfpannte trampfhaft ein fcharf geschliffenes Doldmeffer, bas er ftets bei fich führte, wenn er zu fpater Stunde über Land mußte. Im fahlen Mondenlicht bligte bie Minge, ein fraftiger ficherer Stoß und ber Berhafte überfcritt die Schwelle niemals.

Dätte Herr von Langenberg sich umgewendet, so würde er soson gesehen haben, daß der Tod hinter ihm lauerte, aber er that es nicht. War es Stolz, war es Gleichgiltigkeit ober vertraute er der Ehrenhastigkeit seines Begleiters, er blidte nicht ein einziges Wal nach diesem zurück, und gerade das lähmte den bereits erhobenen Urm Kosellers in des er nicht zuzukosen vernnachte. Die Resinne lecks, fo daß er nicht zuzustoßen vermochte. Die Besinnung tehrte bem halb mahnwißigen Manne wieder. Rein! Das war nicht ber rechte Mugenblid, bem blinden Saffe

Erna follte nicht bergebens auf einen letten Strahl des Glückes warten, das war ja so wenig für ein ganzes freudlofes, verfehltes Menschenleben. Bormarts, ober es wird zu spät! Auch Erich spornte sein schäumendes Aos an. Die Tiere flogen dahin, daß es aussah, als rase die wilde Jagd durch den Wald.

Enblich tamen bie Linden bes Wendhofes in Gicht, noch zwei Minuten und er war erreicht. Ein Knechtstand wartend unter bem geöffneten Thor und nahm bie Bferbe an ben Bugeln. Stumm fcritten bie beiben Manner in bas Saus. Auf einen Wint Koselled's entsernte fich seine Mut-ter, ben Freiherrn erfraunt betrachtend, aus bem Kran-tenzimmer, und dieser besand fich seit Jahren zum erstenmal wieder allein mit der Beliebten.

ihn, als er an ihr Lager trat. Alles Leben, das noch in diesem schwachen Körper war, schien sich in die großen blauen Augen gestüchtet zu haben, die mit strahlendem Glauze zu ihm aussahen. Das zarte, wachsbleiche Händen wollte sich ihm entgegenstrecken, sant aber matt aus die Decke zurück. Gine Empfindung unbeschreiblichen Behes burchbebte

Grna, mein Lieb ! Barum mußt Du mir entriffen wer-

ben? Warum hatte ich felbft nicht die Kraft, Dich festzuhalten?" rief er im heftig ausbrechenben Schmerze. "Still! Richts von ber Bergangenheit!" bat fie. Ihre

Stimme Mang nur mehr wie ein Sauch, und boch verftand er jebes Wort.

"Leid und Hoffnung, alles liegt weit hinter mir. Ich bin ausgesöhnt mit meinem Schichal. Eine Sorge giebt es noch, die schwer auf mir lastet," suhr sie nach langem Schweigen, das auch der Freiherr nicht zu unterbrechen wagte, sort, "es ist die Feindschaft zwischen Franz und Dir. Sie besteht schon lange und ich fürchte, sie führt einst zu einem bösen Ende. Senkt sie mit mir in Franzellen laß eine junge, ebenbürtige Gemahlin in Langenberg ein-

"Sprich jeht nicht davon," unterbrach er sie fast heftig. "Doch, doch! Der Tod hat mir das Siegel von den Lippen genommen. Ich darf es nun gestehen, daß meine Seele immer bei Dir weilte und daß es mir oft so wehe wurde, wennich sah, wie Du, um zu vergessen, einen Weg betratest, auf dem Du ninmermehr innere Besriedigung sinden konntest. Das Märchen unserer Liebe ist zu Ende. Lebe nun für die Zukunft, für ein noch unbekanntes Glück!" Die letzten Worte erloschen in kaum vernehmbarem Füstern, und die langen Wimperschleier senkten sich über die verererindlich tiesen Ausen

bie unergründlich tiefen Augen. Während der ganzen Zeit stand Franz im Garten, an bem rosengeschmüdten Fenster und starrte, von dem schwantenden Grün verborgen, mit von Haß und Berzweiflung verzerrtem Gesicht in die Stube. Es war ihm, als müsser hineinstürzen und den Berhaßten wegschleubern von dem bleichen Engelsbild und bennoch sessetzt ihn eine unwiberftehliche Macht an bie Stelle, von welcher er alles beobachtete.

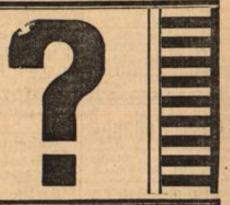
Es glühte und tobte ihm binter ber Stirn, als fei bas Gehirn in Brand geraten. Er prefte und schüttelte bie Bweige bes Strauches, baf bie Burpurbluten fich teils entblatterten, teils gefnicht zwischen bem buntlen Laub hin-VALUE REMAINS HERE



elches Blatt entspricht am meisten Ihren Bedürfnissen ünschen Sie interessante Lectüre, so wählen Sie den iesbadener "GENERAL-ANZEIGER", monail. 50 Pfg. trei in's Haus, ollen Sie Geschäfte machen, neue Kunden gewinnen, * die Aufmerksamkeit kauffähiger Kreise erwecken,

* * so benützen Sie den Wiesbadener "General-Anzeiger"

Zeilenpreis nur 10 Pfg.



Genrige Roffen.

Roman von Eugen v. Gumbert.

Berbannt von bem Sterbebette bes geliebten Bei-Berbannt von dem Sterbebette des geliebten Bei-bes, das doch ihm gehörte, auf das niemand sonst ein Recht hatte und der andere an ihrer Seite, zärtliche, trö-stende Borte zu ihr sprechend, sich so dicht über sie nei-gend, daß sein Atem ihre Wange streichen nußte, so nahe, daß er ihr den lehten Hand von den Lippen tüssen konnte! Wilde Gier, sich plötzlich in das Zimmer zu schwingen und den Berhaßten mit eigenen Händen zu erwürgen, er-griff Koselleck mit furchtbarer Gewalt. Seine Pulse jag-ten, der ganze Garten schleier sich im Kreise zu drehen, wie durch einen blutroten Schleier hindurch sah er das schöne Gesicht Ericks.

Schon fehte er ben fuß auf ben Mauervorfprung unter bem Fenfter, ba wehrte jah aufwallendes, beiges Ditleid mit Erna wieder bem an Raferei grenzenden Grimme. Rein, nein! ihr Friede barf nicht gestört werden! Aber bann, bann, wenn alles vorüber, ba ift eine furchtbare

Rechnung zu begleichen. Atemraubende Angft legte fich wie ein eiferner Reif immer fester um sein Herz, was war bas? Es blieb alles so unheimlich, so schauerlich ruhig ba brinnen. Fast sehnte er fich jest, bas Geflüfter wieder zu vernehmen, bas ihn borhin zu finnlofer But reigte. Wird benn biefes grag.

liche Schweigen nicht enben? Rein, tein Bort unterbrach die fautlose, heilige Stille. Dem erloschenben Blide ber Sterbenben begannen fich bereits bie Bunder bes Jenfeits zu enthullen. Gie fah nicht mehr gurud auf Die arme Welt voll getäuschter Soffnungen und unerfüllter Wünsche.

Langenberg legte ben Urm um bie leichte Westalt und bob fie empor. Das feine Ropfchen fant, wie von bem Reichtumbes golbbraunen Saares niebergezogen, an feine Bruft. Ernas Augen blieben geschloffen, aber fie empfand bie Rabe bes Geliebten, fie wußte, daß er es war, der fie Ruste und ihren Ramen fo leife und gartlich rief, wie einft

in jener turzen Wonnezeit. Wie auf rofigen Wolten wiegte fich ihre fliehende Seele. Es war ein füges, unbeschreiblich seiges Sterben. Ohne Tobestampf, nur mit einem Seufzer, der weder Schmerz noch Angst ausdrückte, sondern vielmehr ein unendliches Wohlgefühl, schied das blumenhaste Geschöpf von der Erde.

Lange noch hielt Erich sie umsast. Erst als der zarte Körper allmählich immer schwerer wurde in seinen Armen, legte er sie so sanst in die Kissen wieder füste den geschen-

Rind, fniete neben bem Lager nieber, fußte ben erfalten-ben Mund und brudte bie brennende Stirn auf die mei-Ben Sanbe ber Entschlafenen.

Ein Schrei, der aus keiner Menschendrust zu kommen schien, tonte vom Fenster her und ließ ihn emporsahren. Kaum eine Sekunde sah er in das totbleiche, furchtbar entstellte Antlig Kosellecks, der mit beiden Handen die Zweige zurückgerissen hatte und auf die regungslose Geftalt ftarrte. Im nächsten Augenblick war die Erscheinung

verschwunden, wie eine gräßliche Traumgestalt. Franz stürmte einem Tobsüchtigen gleich in das Dickicht binein. Go lange Erna noch unter Diefem Dache ichlief, wollte er feinem Feinde nicht entgegentreten. hinter einer Gruppe machtiger Linden marf er fich ftohnend auf bas feuchte Gras nieber. Tot! Beftorben, weil die Sehnfucht ihr berg brach! Die Sehnsucht nach bem Manne, ber fie . ach! nicht halb so liebte wie er, wie er, vor bem fie immer gitterte, weil feine Liebe eben fo wild und unban-

dig war, wie sein Saß! O Erna! Erna! Es hatte ihn oft in maßlose But verfest, wenn fie fich fo fcheu und angftlich aus feinen Armen wand, Thranen in ben großen blauen Rinberaugen, wenn fie auf alle feine heißen Liebesworte nichts zu erwibern vermochte, aber fie war boch wenigstens bagewesen. Er konnte ihren leichten Tritt, ihre weiche, fcuchterne Stimme vernehmen, fie atmete biefelbe Luft mit ihm, fein Blid fuchte fie niemals vergebens und jest, jest .

Bang in feinen unnennbaren Jammer verfunten, überhorte berBergweifelte ben Schall nabertommenber Schritte,

fprang aber plöhlich wie von einer unfichtbaren Fauft emporgeriffen auf, als fein Rame gerufen wurde und er Lan-

genberg vor sich stehen sah.
"Was wollen Sie? Was führt Sie jeht gerade hier-her? Wir beide dursten uns in dieser Nacht nicht mehr begegnen!" rief er mit drohender Stimme.

"Bir muffen es, denn ich habe eine Pflicht zu erfüllen," erwiderte der Freiherr. "Lassen wir den alten Groll sah-ren. Dieses bittere, gemeinschaftliche Weh son uns zu Freunben machen."

Freunde, wir beibe? Das halten Sie boch wohl felbft nicht für möglich," prefite Franz hervor, ohne bie barge-botene Hand zu berühren.

"Awischen uns kann nie von Berschnung die Rede sein!"
"Es war der Bunsch der Heingegangenen."
Koselleck schüttelte wild den Kopi. "Ich brachte ihr das größte Opser bessen ich sähig bin. Ueberwenschliches ver-

mag ich nicht. Wie können Sie von gemeinschaftlichem Beh fprechen und Ihr Leib mit bem meinen vergleichen? Wenn sprechen und Ihr Leib mit dem meinen dergleichen? Wenn Sie einst die Geliebte verloren, wares Ihre eigene Schuld. Warum wußten Sie nicht mit aller Kraft um sie zu täm-pfen, warum galten Ihnen nichtige Stande Vorurtelle mehr als ihr Besip? Gemeinschaftliches Weh! Bermitgen Sie auch nur annähernd zu ermessen, was sich in diesen sechs Jahren an Haft und Bitterkeit in mir angesammelt hat und mit welchen Empfindungen ich Sie heute durch den Wald geleitete? Kandten Sie mir nicht die lette Lehensthunde das lette Wart den leiten Ville

bie lette Lebensstunde, das lette Boxt, den letten Blid meines Beibes, fie gleichsam noch über das Grab hinaus als Ihr Sigentum betrachtend!

Jett foll nun alles beigelegt, alles vergeben und ber-geffen fein, weil es Ihnen einfallt, mir bie Sand zu reichen? Laffen Sie bas, Bere v. Langenberg! Batten Sie nun die Entichlafene mit foldjer Gint geliebt, wie ich, fo müßten Sie felbft miffen, bag ich nie etwas anberes für Sie empfinden tann, als ben tiefften bag. Soll ich Ihnen einen guten Rat geben, jo ift es ber: trengen Gie meinen Beg jo wenig als malie

Wohnungs-Anzeiger

Sufertionepreis unter biefer Rubrit für unfere Mbonnenten 5 Dig. pro Beile.

"Biesbabener General-Anzeigers".

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Infertionspreis bei wochentlich breimaliger Unfnahme für unfere Abonnenten monatlig 2 Mark.

In meinem Saufe

Rengasse 24

ift im 2. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern mit Balfon, Ruche, Babezimmer und allem Bubehör auf 1. April 1899 gu vermiethen. Rah. zu erfragen bei E. Grether.

Gin großer, neuer Laben in befter Gefchaftelage mit Barterremobnung if: per fofort

Raberes Schierftein, Babnbofftrafe 3.

Miethsgesuche

(Cine finberiofe Familie fucht ber 1. April eine Wohnung von 2-8 Bimmern nebft Bube-bor im mittleren Stadttheil.

Dff. mit Breisangabe bitte in Erpeb. weter B. 177 ab-

Gesucht von jungem Kausmann per 15. April, Mitte ber Stadt möblirtes Zimmer mit sep. Eingang und Bension in besi. Hause, Gest. Off. mit Breisan-gabe unter K. S. 300 an die Exp. b. Bl.

Bin einfach mobl. Bimmer per 4. April gefucht, evt. m. Betofigung. Difert, mit Breis-angaben erbeten u. P. M. Z. an bie Erb. bie. 281.

Grosse Wohnung

In meinem Sanfe Blatter-ftrafe 104, Ede Schinenftraffe, bireft am Balbe, unmittelbar ber Enbftation ber eleftr. Babn, ift bie Bebnung im 1. Stod, beflebend aus 3-4 Bimmern nebft großer Beranda, Ruche sc., auf 1. April gu ver-O. Jung, Grabfleingefchaft.

Adelheidstraße 94 find Bohnungen von 6 Bimmern,

Barberobe und allen neneften Einrichtungen mit berbeffertem Mulabichuttfaften ju vermiethen. Rab. bei Miller & Bogt, Weftenbitt. 18, Wertft. 394 Mendan — Gartenhaus

8. Glifabethenftrafte 8 3. und 4. Bimmer - Bohnung, auch gange Etage, 7-8 Bimmer mit Ruche, Speifelammer, Bab-Anfclug, 2 Baffons, per Juli an finbert. rubige Miether gu bermiethen. fragen bafelbft Borberhaus 2 St., Bormittage.

In meinem Renban, Cee. robenftrafte 20, ift noch je

Drei= n. fünf=Bimmer. Wohnung

mit Bab, Mufgug, Emrife-fammer u. Reller per 1. April gu vermiethen. Raberes bafelbft. Chr. Maxaner.

Adelheidstr. 77

becossesses | herrichaftl. Wohnung. 2. Etoge, feche Bimmer, Babe-gimmer, Ruche, brei Manfarben, 2 Reger Michelian Reller - Abtheilungen, großer Balton mit herrlicher Ausficht aber gang Bicsbaben, Gried. Rapelle, Reroberg und Jagbichloß Blatte, rubige, bornehme Lage, Telephon-Anichluß,

Miethpr. M. 2200 .per 1. April a. c. gu vermiethen. Die Wohnung ift gu besichtigen von 3 bis 5 Uhr Rachm. Rab Humboldifter 11, Bart, 4209

39C36C36C36C36C36C36C36C36C 3m Renban Ede bes

Kaifer - Friedrich-Ring

und Dranienftrafe find boch. elegante berrichaftliche Wohnungen bon 7 und Bimmern mit allem Bubebor auf April gu vermiethen. Raberes im Reubau und Rirchgaffe 18, 1 Stiege.

MCMCMCMCMCMCMCMCMC Parkstrasse 11c,

in erster Lage Wies-badens, ist die hoebeleg. Bel-Etage von 7 Zimmern zu vermiethen. Näheres daselbst oder Schwalbacherstrasse 59,

Dotheimerstr. 20 7 Bimmer (einfcht. 2 Galons) u. Bubebor, billig gu berm. Daberes

Clifabethenstraße 31 ift die 2. Etage, bestebend aus 6 Zimmern nebst Zubeh. a. 1. Mai o. später zu verm. Einzusehen von 10—12 Uhr. Räh. Elifabethene kraße 27, P. 3723

Micolasstr. 24, berrichaftliche Bobnung, 2. Ober-gefchof, 5 Bimmer ac., 2 Baltons, mit prachtvoller Gernficht, per 1. April ju vermiethen. Bu be-fichtigen Bormittage von 10-12. Rab. Biebricherftrage 29. 8635

Eke Körner= und herderftrafe 8

find Wohnungen bon 4 Bimmern mit Bab, Rude mit Speifefammer u. allem Bubehor auf 1. April 1899 au vermietben, Much fonn bie gange Stage in einem abgegeben merben. Maberes Moritifrafte 12, Beletage.

In meinem Saufe ift bie 2. Etage Deftebend aus 7 |Bimmer, nebft Bubebor auf ben 1. April sc. anbermeitig gu perm.

Fritz Massler. Moritsfroße 35, Ede Göthefir

Ju vermiethen am 1. April da. 30. im "Robenfteiner"

1 Wohn. inder 3. Etage. 4 Bimmer und 1 Ruche mit Glad. ift bie Bodparterre-Bohnung, abidlug, 2 Manfarben, 2 Reller, von 5 Bimmern mit allem Bu- Mitbenutung ber Baichtuche und behor und Borgarten, auf 1, 3nli bes Erodenfpeichers. Raberes gu ju vermiethen. Rab. Abelbeib- erfragen bei Gerrnlehrer Sabroder frage 79, 1. St. 4240 bafelbe

An der Ringkirche 5 Die Bel-Etage, bestebend ans Bimmern, 1 Schrantzimmer. Ruche, Babegimmer, Clofets und 3 Balfons fofort gu bermiethen, Rab. Part, rechts. 4161

Villa Solmsstrahe 3 ift bie Sochharterre - Bobnung, bestehend aus 5 Bimmern mit allem Bubebor (Ruche und zwei Gartenginmer zu ebener Erde) zum I. April zu vermiethen. Räheres baselbft im 1. Stod ober Abeinstraße 31, Part. lints. 3939

Scharnhorftfrage 2b ichone 4. Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör, Badezimmer und 2 Baltons fofort ober fpäter zu vermiethen. Im hinterbans find 2 ichone Zimmerwohnungen, sawie 2 Werspätten und 1 Weinund 1 Bierfeller gu berm. 0914

Weilftraße 12 ift eine fcone Wohnung von 5 geraum. hellen Bimmern, auch getheilt, auf 1. April event. auch fofort gu berm. Rab. Bart 4084

0000000000000000000 Dobheim.

Reubanten guß, Mübigaffe, mehrere Wohnungen von 2 und 3 Bimmern und Bubehor, fowie 1 Laben, 1. Moril. Nab. bafelbft und Biesbaben, Dotheimer-ftrage 26 bei F. Fuss. 4084

Sochheim, früheres Remnich - Saus, fofort eine Wohnung, per 1. Mai brei Bohnungen ju vermiethen. Rab. G. Argbacher, Sochheim.

Westendstraße 5. Beggugshalber eine fcone Drei-Bimmer . Bohnung mit Balton per 1. Appil gu vermiethen. 4200 Raberes 1. Stod, rechts

Blücherstraße 9 Borberf. 3 St., 3 Bimmer, Rude nebft Speifefammer und weiterem Bubeb, auf 1. Apr. 3. vm. 3880

Auf 1. April 25 ohnung

gu vermiethen, gwifden Sonnen-berg u. Rambach, 2 Zimmer, Ruche und Zubebör. Preis 140 M. Billa Grifuthal. 4030

Römerberg 37, 2. St., 3 Bimmer, Küche und Keller per sofort zu vermiethen. Raberes I. St. ober Westends ftraße 24 p. r. 3795

Adlerstraße 13, Bohnungen von zwei Bimmern und brei Bimmern, Ruche ic., an finderlofe Beute fofort gu vermiethen. Rah, bei Berwalter

0000000000000000000 Kleine Wohnung. *****

Chierfteinerftrafic 3a if ein icon, geräumig. Bimmer auf gleich ober 1, April gu bermiethen.

Stiftftrafte 1 ift e. fc. Frontfpip-Bimmer a. fof. a. eingelne Berfon gu bermiethen.

**** Schöner Laden gu vermietben Goldguffe 5. Rab. im Baderlaben 8926

Römerberg 16 Laben mit Bohnung, für febes Gefcaft geeignet, - fpec. für Geschäft geeignet, — spec. für Metgerei eingerichtet, — per sofort billig zu vermiethen. Rab. Architect L. Meuror,

Quifenftrage 31, I.

Römerberg 2|4 iconer Baben, greignet für febes Beidaft, fofort gu vermiethen. Raberes Stöberftraße 7, im 4231 *

Albrechtstr. 46.

Schoner Laben mit Bohnung, ev. 2 großen Rellern, ju verm. Auch als Filiafe u. Bureau ge-eignet. Rab. 1. Etg. I. 4170

Tengaffe 18/20 1. Laben m. Labenzimmer auf 1. Apri 1899 ju bermiethen 3755 Bh. Biicher.

Herderstraße 6 ift ein Laben mit Wohnung gu

vermiethen. Breis 750, Raberes Moribftr. 17, 2. 4153 Adelheidstraße 78

ift ein Raum mit Bureau-Bimmer, greignet für Flafcien-bierbanbler ober foftiges Gefchaft, fofort ober fpater gu vermiethen, Dab, Schierfteinerftr, 1. 8746

Stall mit Intterranm bis 1. April gu bermiethen Sochftraße 7.

-----Werkstätten etc. *******

Gine geräumige Werfftatte gu bermiethen. 8849 permiethen. Beigenburgftrage 4.

Eine Wohnung mit Wertftatt auf 1. April gu bermiethen Reugaffe 22. Gerberftrafte 6 find givei Bertftatten, 86 qm groß, nebft Wohnung gang ober getheilt gu bermiethen. Raberes Morityftraße 17, II.

Schwalbacherftraße 55 ift eine fr. Wertflätte mit ober ohne Wohnung gum 1. April gu vermiethen. Ras. 2 St. 3918

********** *******

Grunweg I But möblirte Bimmer gu billigem

Schones mobl. Bimmer, mit und ohne Benfion 3. berm, 3447* Wellrinftr. 33, I. Gt.

Schon möblirtes Bohn= n. Shlafzimmer mit Balton 4286 pu bermiethen. Krommel-bein, Edwalbaderftr. 7, II. St.

Sellmundstr. 41 2 St., finden anftanbige Berren gute Roft u. Bogis auf fofort 4226

Oranienstr. 35 Bartenh. 1 St. r., ein freundi. mobl. Bimmer gu berm. Schulgaffe5, Part. erhalten anft. Arbeiter Roft und Logis.

Einfd. mobl. Bimmet, in gelunder Lage, ber 1. Mpril cr. ju bermiethen. Raberes Exped.

Sat möbl. Zimmer mit Raffee gu bermiethen Morit-ftrage 9, 2. Sinterhaus. 3917 Bellripftraße 19 mobl. Bimmer, Frantenftr, 28, 1 St., L. erhalten reint, junge Beute Logis mit

Bleichstraße 33, Borberh., 1. St. 2 r., ift e. icon mebl. Bimmer gu 12 M. gu berm. 4221

ober ohne Roft.

Freundliches icon mobliertes Bimmer gu berm. Breis 20 M. 4097* Riehlftraße 6p. nabe b. Rheinftr.

hermannftrage 26, 2 Gt. L. erhalt ein Mann icones Logis und Roft. Schlafftelle frei Mauritius. Brage 5, 1 St. L. 3525*

Leere Zimmer.

Riehlstraße 6 große belle Manfarbe gu berm,

Albrechtitr. 21

gwei große, beigbare Mansarben mit Keller, auch getheilt, auf 1. April zu vermiethen. 2967* Rah. bei D. Geiß, Ablerftr. 60,





Satzungen: ZWECK: Der unter dem Protektorate hober Perzönlichkeiten im VI. Jahre bestehende literarische Verein "Minerva" besweckt – im Kampf gegen den zersetzenden Einfluss der Hintstreppenliteratur – das Verständnis für die unsterblichen Schöpfungen der Lieblüngsdichter aller Nationen durch würdig ill ustrierte u. sechlich erläuterte Ausgahen zu fördern, und somit har die Anschaffung einer besonders wohlfeilen Hausbühlichtek Jedermann zu ermöglichen.

Reitritt * Mitslied kann ledermann werden.

Beitritt: Mitglied kann Jedermann werden. Der Eintritt kann jederzeit erfolgen. Jedes Mitglied ist berechtigt, oblges Vereinzeichen mit der Umschritt "Mitglied der Bierarischen Vereinz Minerpa" zu führen. Veröffentlichungen: Zur Ausgabo

VEFOITENTHICHUNGEN: Zur Ausgabe
geinugen
14tagige Hefte (je 32 Seiten, reich illustriert),
die jahrlich je nach Umfang eine Annahi
vollständiger, in sich abgeschlossener "Klassischer Meisterwerke" bilden. — Mit den
besten Erscheinungen der neueren und neuesten Literatur werden die Mitglieder gieichfalls durch das 14 tögige Vereinsungan "internationale Literaturberichte" behannt gemacht.

Beitrag: Die Mitgliedschaft wird durch
eines vierteijkhrlichen Beitrag
von Mk. 250 — unter Ausschluss jeder
weiteren Verbindlichkeit — erworben und
gewährt das Beeht auf kostenlosen Banug
aller im Vereinsjahr erscheinenden Publikationen, einschliesslich des Vereinsorgans.
BSS Drack- und Hinesteilonsproben der
Vereins-Publikationen kostenlos durch die

Vereins-Publikationen kostenlos durch die Geschäftsstelle des "L.-V.-M.", Leipzig, Grenzetz. 27. Beitritts-Anmeldung ebendahin.

(gegründet am 27. Mars 1890.) Geschäftslokal: Enisenftr. 24, Part. r.

Borgügliche und billige Bezugsquelle für Brennmaterialien eber Art, als: melirte, Ang. und Anthracitfohlen, Stein-tohlen., Brauntohlen. u. Gier-Brifets, Coto, Anglinde (6) Der Borftanb.

Kaiser's Kaffee

ist der beste!

Außer meinen braun und ichwarz geröfteten Raffee's a 70, 80 n. 90 Big. per Bfd. empfehle ich als recht guten Daushaltungs-Raffee

Kaiser's Verl-Kaffee-Mischung à 1 Mit. per Pfd. Kaiser's Kaffee-Mischung à 80 Pfg. per Pfd. à 1 Wif. per Afd. Raifer's Raffee-Wijchung

fowie als befonders feine Raffee's die Sorten 120, 130, 140, 150-210 Big per Bib. Mis Bufan ju Raijers-Raffee empfehle Raifer's Maly Raffee und Raifer's Raffee-Effeng. Thee letter Ernte von 1,50 Mt. - 4,00 Mt. per Pfd. Teinste Biscuits in ftets frifcher Baare à 40 Bfg. - 2 Mt. per Pfb. Chocolade in Riegeln und Tafeln à 80 Pfg. — 200 Pfg. per Pfd. Cacao garantirt rein, leicht löslich, à 150, 180 und 240 Pfg. per Pfd. Mur gu haben in:

Kaiser's Kaffee-Geschäft

Wiesbaden: Lauggaffe 29, Kirchgaffe 28, Marktftr. 13, Wellrigftr. 21.

Größtes Kaffee-Import-Geschäft Deutschland's im bireften Berfehr mit ben Confumenten.

Theilhaber ber Beneguela-Plantagen-Gefellichaft, 3. m. b. D.

1365



Ein mabrer greund und Belfer ber Dienftboten ift die weltberühmte

in blau-weissen Dosen à 5, 10 und 20 Pfg.

Gibt rafde und mabelos iconften Glang. In haben in ben meiften Gefchaften

Gr. Burgstrasse 10, Dotzheimerstrasse 55, Färberei u. chem. Waschanstalt

Damen: u. Herren-Garderoben, Teppiche, Möbel- u. Decorations-Stoffe etc.

Gardinen-Wasch- u. Spannerei-, Decatir-Anstalt.

Annahmestellen: Wellritzstrasse 10 bei Frl. Mohr. Moritzstrasse 12 bei Frl. Stolzenberg. Mässige Preise. Schnellste Bedienung. ж

Gilt! Große Geldlotterie. Gilt!

Rum Beften bes Bebwig-Krantenbaufes in Berlin. Sanptgewinn 100,000 Mart. Gewinne nur in baar! Biebung am 7. u. 8. April.

Wohlfahrts . Lotterie! Biebung vom 14. bis 19. April 1899 Sauptgewinn 100,000 Mart. Loofe à 3 Mt. 50 Bfg. mit Borto u. Lifte empfiehlt u. verfendet F. Kruger, 1997

Botteriegeichaft, Berlin, Rommondantenftrafe 44a.

Wadi-Misan-Thee

bester und im Gebrauch billigster Thee für den Familien-Gebrauch, ausgezeichnet durch 6 goldene Medaillen und zahlreiche Anerkennungen, empfiehlt in Original-Beuteln à 1/4, 1/4 und 1/4 Pfd., im Preise von Mk. 2,-, Mk. 2,40 und Mk. 3,- à Pfd.

die Haupt-Niederlage Theehaus Wadi-Kisan, Cacao-Grootes, Grosse Burgstrasse 13.

Ferner erhaltlich bei: Adolf Haybach, Wellritzstr. 22, A. Martini, Taunusstr. 48, R. Vorpahl, Webergasse 54. F. Klitz, Rheinstrasse 79.

Dr. med. Holm, Arzt,

Naturheilverfahren. Massage.

Specialbehandlung

acuter und chronischer Brust- und Magenkrankheiten.

Sprechstunden 9 bis 11 und 3 bis 4 Uhr. 3484* Sonntags nur 9 bis 11 Uhr.



Meine Wohnung befindet fich jest Bahnhofstrasse 3, I. Dr. Berna.

Zahn-Atelier Paul Rehm,

Emserstrasse 2, Part. Sprechstunden von 9-5 Uhr

Sweaters, Sportstrümpfe,

Sporthemden, Mützen, Gürtel etc.

empfiehlt

Heinrich Schaefer.

Webergasse 11.

ବର୍ଚ୍ଚର**ଚ**ଚ୍ଚର Aufrichtiges

Seiraths-Gesud

Junger Raufmann, Enbe ber 20er, folib, in guten Berhältniffen lebenb, Inhaber eines fehr guten Beschäfts, fucht mit einer gebilbeten, evangelischen,

jungen Dame

im Alter von 19 bis 23 Jahren, mit Bermögen, welche gut und burgerlich erzogen ift, in Berbindung au treten. Distretion Chrenfache. 2000

Offerten unter IC. B. an die Exped. b. Bl.

m Zur Aussaat

empfehle in Drima Seimfah. Sorten : Swiger Rice per Bib. 60-75 Pig. Deutich-Rice per Pfb.

50-65 Bfg.

50-65 Bfg.
Steinklee, gelb, per Pfb. 30-40 Pfg. Steinklee, weiß, per Pfb. 70-100 Pfg.
Schwed. ob, Baftard (Wiesesnkee) per Pfb. 70-90 Pfg.
Schwed. ob, Baftard (Wiesesnkee) per Pfb. 70-90 Pfg.
Gfpariette, Pfb. 25 Pfg. Ital. Rangras Pfb. 30 Pfg.
Frauz. Rangras Pfb. 60, 75 Pfg.
Runkeln. od. Dickwurz. Schoppen 15, 20 Pfg., per Pfb. 50-60 Pfg.
Saat. Wiesen, Hafer, Erbsen, Linsen, Bohnen, Mais, echt Birginia, bill.
Grassamen-Wilschungen

Grassamen-Mischungen für beuernde Bleich., Garten, Zier. und Bartrafen, sonnige und ichattige Lagen 2c. per Pfd. 39—50 Pfg., per 100/Pfd. 25—45 M.
Lolium persum echt Engl. Rahgras Pfd. 25—35 Pfg., 100 Pfd. 20—30 Dt.
Grasmischung für trodene und seuchte Wiesen, per Pfd. 20 bis 40 Pfg., 100 Bfd. 17—35 Mt.
Alle Arten Gemüse- u. Blumensamen 2c. in Portionen

Rofen, Baumpfahle, Blumenftabe, weiß und grun, in allen

Baumwads, Blumendunger, hornfpahne, Bindebaft per Rilo 1,40 Mt. 1438 Bierfortholy Ia. Pfb. 80 Bfg. Birfenrinbe Ia. Pfb. 50 Bfg.

Samenhandluna Schindling, Mengasse 1. Bitte genau Reugaffe Dr. 1 im Saufe Marburg achten gu wollen.



Kragen, Manschetten, Vorhemden, Oberhemden, Nachthemden.

Krawatten.

Neuheiten zum Frühjahr sind bereits eingetroffen.

Friedr. Exner,

Neugasse 14.

TheBerlitzSchool 4 Wilhelmstrasse 4.

Engl., Frang., Ital., Ruff., Span. für Erwachfene bon Lebrern ber betr. Rationalität. Deutsch fur Auslander. Rach ber Methobe Berlin lernt ber Schuler bon der erften Lection an frei fprechen. Unterricht von 8-19 und 8-10 Uhr Abends. Prospecte gratis und franco durch ben 3822 Derector G. Wiegand.

Neuheiten in: Kleiderstoffen

schwarz und farbig

empfehlen in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen

Hamburger & Weyl,

Neubau Ecke der Marktstrasse und Neugasse.

Manufacturwaaren, Leinen- und Ausstattungsgeschäft.



Feinstes Auchenmehl per Pst. 16 Psg., bei 5 Pst. 15 Pstg. Reinstes Blüthenmehl

per Pfd. 18 Pfg., bei 5 Pfd. 17 Pfg. Garantirt reines gernchloses

edweineschmalz per Bfd. 43 Bfg., bei 5 Bfd. 42 Bfg.

Consumhalle Jahnstraße

1000 Mark

werden von einem ftrebfamen Ges
fchaftsmann, zweds Berwerthung
mehrerer patentirter Renbeiten,
geg. boppelte Sicherbeit, zu leiben
gefucht. Rehme event. auch fillen
Theilhaber an. 4170

Offerten unter S. B. an die Schubenhofpoft pofflagernd.

1 Enlindermaschine

für Schuhmacher mit langem Arm und ichmalem Ropf, gut erhalten, preiswerth zu verfanfen. Römerberg 39 II. links.

Geidäfts-Berlegung.

Meiner werthen Kundschaft hiermit jur geff. Renntniß, daß ich mein feit 25 Jahren bestehendes

Bürsten=, Ramm= u. Toilettenwaarengeschäft

9 Kirchgasse 9

verlegt habe. (gegenüber ber Artillerie Raferne)

Heinrich Becker (Inh.: Fr. Becker).

Best fortirtes Bürftenwaarengeschäft am Blațe.

TORF-STREU

TORF-MULL

PFERDE-MELASSE-FUTTER ohne jeden Torfmeh!-Zusatz.

1/2 fo theuer wie Strohftren. Arbeits und Beitsparend. Luftreinigend und werthvollen Dünger erzeugend in 1/1 und 1/2 Ballen

anstatt Sand in Bermehrungsbeete, für hundehöse, hundeund Gestägelhälle, zum Befireuen jung. Gemüse-, Spargelund Erdbeerbeete, zum Isoliren von Kühlhäusern ic. in 1/2 Ballen.

ift ein vorzügliches 100fach bemahrtes Beifutter, besonders für schlechte Freffer, verhindert Rollt und ift billiger wie Safer, bat aber mehr Rahrwerth. Bertauf in Gaden & 75 kg.

liefert prompt in's Saus.

zu billigsten Tagespreisen. L. Rettonmayer,

21 Mbeinftrage 21.

Telephon Dr. 12.

Aires Metall, Matulatur und Lumpen t. Fuche, Schachtftrage 6, Beftell. b. Bofit. 8004*

1197

Hanf = Couverts

mit Firma

in allen Farben

1000 Stud zu Wf. 2.50 und höher

Denderei des Biesbadener Benera lanzeiger

Emil Bommert.

Begirtstelephon 9- 199.

Hreh Brosch

Wiesbaden "

19 Taunusstrasse 19. Kautschuk-Stempel,

Typen, Signirstempel, Emailschilder, Clichés, Gravirungen, Schablonen, Slegelmarken,

Stegelmarken, Stempelfarben in Blechdozen und Flanchen etc. Stetz Neuheiten.